

Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna



zu den Stichtagen
01.01.2007 und **01.01.2008**

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen

A Endgültige Vermögens- und Schuldenübersicht gemäß § 5 Abs. 1 NKFEg NRW
zum Stichtag **01.01.2007**

- Erläuterungen
- Anlage: Aufstellung von Einzelbuchwerten
- Abweichungen zwischen der vorläufigen und endgültigen Fassung

Vorläufige Vermögens- und Schuldenübersicht gem. § 5 Abs. 1 NKFEg NRW
zum Stichtag **01.01.2008**

- Erläuterungen
- Abweichungen zum Vorjahr 2007

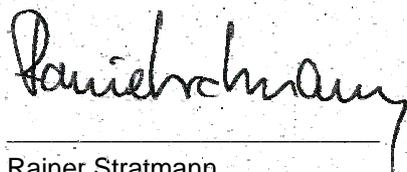
B Anhang gemäß § 5 Abs. 4 NKFEg NRW

- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Anlagenspiegel zum 31.12.2007

C Lagebericht gemäß § 48 GemHVO NRW

Unna,

aufgestellt:



Rainer Stratmann
Kämmerer

bestätigt:



Michael Makiolla
Landrat

Prüfvermerk

Das NKF Einführungsgesetz ermöglicht es den Gemeinden und Gemeindeverbänden ihre Haushaltswirtschaft in mehreren Schritten umzustellen. Der Kreis Unna hat sich für eine Teilumstellung von einzelnen Aufgabenbereichen ab dem 01.01.2007 gem. § 4 NKFEGR NRW entschieden.

Gem. § 5 Abs. 1 NKFEGR NRW ist für die umgestellten Aufgabenbereiche eine Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln aufzustellen. Zur jeweiligen Vermögens- und Schuldenübersicht sind in einem Anhang unter Angabe der jeweiligen Posten die verwendeten Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Posten beurteilen können.

Da die Vermögens- und Schuldenübersicht nur eine Vorstufe zur Eröffnungsbilanz darstellt und bis zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz noch Veränderungen auftreten, ist diese zwar mit der Jahresrechnung dem Kreistag vorzulegen, bedarf jedoch keines Beschlusses durch den Kreistag.

Nach § 95 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Gem. § 96 GO NRW stellt der Kreistag bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest.

Da die Vermögens- und Schuldenübersicht für die umgestellten Bereiche Grundlage der Haushaltsplanung ist und außerdem maßgeblich für die in den umgestellten Bereichen aufzustellende Ergebnis- und Finanzrechnung ist, besteht aus diesem Grunde die Notwendigkeit, auch die Vermögens- und Schuldenübersicht zu prüfen.

Die Jahresrechnung 2007 ist nach Aufstellung noch von der Rechnungsprüfung zu prüfen.

Die Rechnungsprüfung hat die Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna zum 01.01.2007 geprüft. Die Prüfung richtete sich nach den für die Eröffnungsbilanz geltenden Vorschriften des § 92 Abs. 2 GO NRW. In die Prüfung einbezogen wurde die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände. In die Prüfung sind die ergänzenden Bestimmungen der Satzungen der Kreisverwaltung und die sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen einbezogen worden.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise und Unterlagen für die Vermögens- und Schuldenübersicht nebst Anhang durch umfangreiche Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze einschließlich des Anhangs. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die von ihr durchgeführten Prüfungshandlungen eine sichere Grundlage für eine Beurteilung bilden.

Die Prüfung hat – mit Ausnahme der folgenden Einschränkung – zu keinen Einwendungen geführt.

Die Nachsorgeverpflichtung der Zentraldeponie Fröndenberg ist mit einem Barwert in Höhe von 8.781.076,89 € in der Vermögens- und Schuldenübersicht und nicht nach § 36 Abs. 2 GemHVO NRW angesetzt worden.

Durch die vorgenommene Abzinsung ist die hier ausgewiesene Rückstellung zu niedrig angesetzt worden. Bis zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ist eine Lösung des Problems vorgesehen,

Aufgrund der durch die Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Vermögens- und Schuldenübersicht nebst Anhang mit dieser Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden

Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt insoweit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage in den umgestellten Bereichen.

gez.

Renate Klute

Leiterin der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Vorbemerkungen

Mit Sitzungsvorlage Nr. 201/07 wurde dem Kreistag im November 2007 eine vorläufige **Vermögens- und Schuldenübersicht** zum Stichtag 01.01.2007 vorgelegt. In Anlehnung an eine vollständige Eröffnungsbilanz wurden sämtliche Bilanzpositionen mit Vermögenswerten abgebildet. Nur so war es möglich, eine erste aussagefähige doppische Gesamtsicht für die politischen Gremien herzustellen.

Eine endgültige Vermögens- und Schuldenübersicht zum Stichtag 01.01.2007 kann nicht so aufgestellt werden, da sie allen rechtlichen Anforderungen des Gemeindehaushaltsrechts unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung genügen und entsprechend testierfähig sein muss. Dies bedeutet, dass nur die tatsächlich auf die Doppik umgestellten Aufgabenbereiche bilanziert werden können. Die noch verbliebenen kameralen Teilbereiche müssen hier noch unberücksichtigt bleiben.

Die Aussagefähigkeit einer solchen, nicht vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht für den Kreis Unna ist insofern eingeschränkt.

Dieser Druckband bildet die beiden Haushaltsjahre 2007 und 2008 zusammengefasst ab, in denen der Kreis Unna eine Teilumstellung von der kameralen auf die doppische Rechnungslegung praktiziert hat.

In der zahlenmäßigen Darstellung der Vermögens- und Schuldenübersicht zum 01.01.2007 werden neben den endgültigen Werten auch die vorläufigen Werte dargestellt und eine Differenz hieraus gebildet. Darüber hinaus sind wesentliche Abweichungen zwischen diesen beiden Arbeitsständen in kurzer Form textlich erläutert.

Ebenso werden die Veränderungen zwischen den Stichtagen 01.01.2007 und 01.01.2008 erläutert.

2007

Vermögens- und Schuldenübersicht Kreis Unna zum 01.01.2007

(mit "Darunter-Positionen"; Angaben in €)

Stand: 04.09.2008

AKTIVA		PASSIVA	
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	342.352,83	1.1 Allgemeine Rücklage	44.578.597,33
1.2 Sachanlagen		1.2 Sonderrücklagen	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.3 Ausgleichsrücklage	22.289.298,66
1.2.1.1 Grünflächen	3.778.470,00	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00
1.2.1.2 Ackerland	1.442.942,00	2. Sonderposten	
1.2.1.3 Wald, Forsten	446.848,00	2.1 für Zuwendungen	119.058.312,06
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.558.086,05	<u>darunter:</u>	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.1.1 Sonderposten für Zuwendungen für unbebaute Grundstücke	4.472.144,73
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	2.1.2 Sonderposten für Zuwendungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.863.528,40
1.2.2.2 Schulen	52.835.921,00	2.1.3 Sonderposten für Zuwendungen für Infrastrukturvermögen	77.084.283,38
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	2.1.4 Sonderposten für Zuwendungen für Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	50.597.782,00	2.1.5 Sonderposten für Zuwendungen für sonstiges Anlagevermögen	4.638.355,55
1.2.3 Infrastrukturvermögen		2.2 für Beiträge	0,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.703.535,50	2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.844.606,25	2.4 Sonstige Sonderposten	0,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	3. Rückstellungen	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	3.1 Pensionsrückstellungen	103.555.262,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	70.746.477,64	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	8.947.724,14
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.699.442,46	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	3.4 Sonstige Rückstellungen (nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW)	14.257.472,99
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	351.810,00	4. Verbindlichkeiten	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.072.929,51	4.1 Anleihen	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.765.262,87	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.755,91	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00
1.3 Finanzanlagen		4.2.2 von Beteiligungen	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.967.519,68	4.2.3 von Sondervermögen	0,00
1.3.2 Beteiligungen	15.451.573,66	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	33.847.396,14	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00
1.3.5 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	24.741.467,00
1.3.6 Ausleihungen an Beteiligungen	2.215.440,75	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
1.3.7 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	587.927,00	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.543.817,62
2. Umlaufvermögen		5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	889.269,88		
2.2.1.2 Beiträge	0,00		
2.2.1.3 Steuern	11.152,12		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	81.652,28		
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.187.860,88		
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	319.549,45		
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00		
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	772.500,00		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		
2.4 Liquide Mittel	610.507,57		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	833.380,36		
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
339.971.951,80		339.971.951,80	

endgültige Vermögens- und Schuldenübersicht Kreis Unna zum 01.01.2007
(Angaben in €)

Stand: 04.09.2008

Kurzdarstellung

AKTIVA				PASSIVA			
	<i>vorläufig</i>	<i>endgültig</i>	<i>Differenz</i>		<i>vorläufig</i>	<i>endgültig</i>	<i>Differenz</i>
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital	20.085.526	66.867.896	46.782.370
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	299.829	342.353	42.523	2. <u>Sonderposten</u>	122.284.776	119.058.312	-3.226.464
1.2 Sachanlagen	227.681.553	218.853.869	-8.827.684	3. <u>Rückstellungen</u>	125.869.976	126.760.459	890.483
1.3 Finanzanlagen	113.652.039	115.069.857	1.417.819	4. <u>Verbindlichkeiten</u>	144.698.493	27.285.285	-117.413.208
2. Umlaufvermögen				5. <u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	0	0	0
2.1 Vorräte	0	0	0				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.493.505	4.261.985	-60.231.520				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0				
2.4 Liquide Mittel	5.979.932	610.508	-5.369.424				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	831.912	833.380	1.468				
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0				
	412.938.770	339.971.952	-72.966.818		412.938.770	339.971.952	-72.966.818

Vermögens- und Schuldenübersicht Kreis Unna zum 01.01.2007 - Kurzdarstellung

Stand: 04.09.2008

(Angaben in Mio. €)

AKTIVA		PASSIVA	
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	66,87
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,34	2. Sonderposten	119,06
1.2 Sachanlagen		3. Rückstellungen	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7,23	3.1 Pensionsrückstellungen	103,56
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103,43	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	8,95
1.2.3 Infrastrukturvermögen	97,99	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	3.4 Sonstige Rückstellungen (nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW)	14,26
1.2.5-		4. Verbindlichkeiten	27,29
1.2.8 Sonstiges Sachanlagevermögen	10,20	5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
1.3 Finanzanlagen	115,07		
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte	0,00		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4,26		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		
2.4 Liquide Mittel	0,61		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,83		
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
	339,97		339,97

Erläuterungen

zur Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna zum Stichtag 01.01.2007

AKTIVA

Position:

- 1.2.2.2 *Schulen*
Das Hansa-BK wird in 2007 noch kameral geführt und nach einer grundlegenden Sanierung zum Stichtag 01.01.2008 aktiviert.
- 1.2.7 *Betriebs- und Geschäftsausstattung*
Das Hansa-BK wird in 2007 noch kameral geführt und nach einer grundlegenden Sanierung zum Stichtag 01.01.2008 aktiviert. Entsprechend wird mit dem Gebäudeinventar verfahren.
- 1.3.6 *Ausleihungen an Beteiligungen*
Auf eine Abzinsung des Darlehens an die WFG i.H.v. rund 2 Mio. Euro wird verzichtet, da in 2008 vorgesehen, ist diesen Betrag in eine Kapitalrücklage umzuwandeln.
- 2.2.1.5 *Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen*
Die gegenüber den kreisangehörigen Städten und Gemeinden bestehenden Forderungen zur Abdeckung der Altdefizite wurde noch nicht aktiviert, da sie erst in der letzten kameralen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 rechtlich fixiert werden müssen.
- 2.3 *Wertpapiere des Umlaufvermögens*
Die kommunalen Aktionäre der ehemaligen RWE Gas AG erhalten im Zusammenhang mit einem Beteiligungstausch auf die neue RWE Westfalen-Weser-Ems-AG im Jahr 2009 einen Garantiebtrag in Höhe von 800 Mio. Euro für den Verkauf der Anteile. Dem Kreis Unna steht hieraus ein Betrag von 800 T.Euro zu, der jedoch aus bilanzrechtlichen Gründen zu diesem Zeitpunkt hier noch nicht aktiviert werden kann.

PASSIVA

Position:

- 2.1 *Sonderposten für Zuwendungen*
Das Hansa-BK wird zum Stichtag 01.01.2008 aktiviert, so dass ab diesem Zeitpunkt ein Sonderposten für das Gebäude und das Inventar gebildet werden kann.
- 4.2 *Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen*
Die langfristigen Darlehen werden in 2007 und 2008 kameral geführt und bewirtschaftet. Zum 01.01.2007 beträgt das Volumen rund 55,6 Mio. Euro.
- 4.3 *Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung*
Die Liquiditätskredite werden in 2007 kameral geführt und bewirtschaftet. Zum 01.01.2007 beträgt das Volumen rd. 61,5 Mio. Euro.

Bilanzseite Aktiva		Immaterielle Vermögensgegenstände	
Position	1.1		
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Softwarelizenzen Verwaltung	312.225,94 €	Wertermittlung FD 16 vom 31.03.2008; Anpassung per Mail vom 21.05.2008
2	Softwarelizenzen Schulen	30.126,89 €	Zusammenstellung von FB 40 aus Juli 2008
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
		342.352,83	
Summe Bilanzposition in €		0,342	
Summe Bilanzposition in Mio. €			

Bilanzseite		Aktiva		Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte: Wald, Forsten	
Position		1.2.1.3		Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte: Wald, Forsten	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung		
1	Wald (ohne Flächen des Ökologischen Grundstücksfonds)	446.848,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 05.06.2007 und Nachtrag vom 06.07.2007		
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
		446.848,00			
		Summe Bilanzposition in €			
		Summe Bilanzposition in Mio. €	0,447		

Bilanzseite Aktiva			
Position 1.2.1.4 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte: sonstige unbebaute Grundstücke			
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	sonstige unbebaute Grundstücke (ohne Flächen des Ökologischen Grundstücksfonds)	999.101,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 05.06.2007 und Nachtrag vom 06.07.2007; Zusammenstellung siehe Anlage
2	Flächen des Ökologischen Grundstücksfonds	558.985,05 €	Aktivierter Wert entspricht den tatsächlichen Anschaffungskosten
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
	Summe Bilanzposition in €	1.558.086,05	
	Summe Bilanzposition in Mio. €	1,558	

Bilanzseite		Aktiva		1.2.2.2 Schulen	
Position		1.2.2.2 Schulen			
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	Einzelwerte in €		BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
		Grund/Boden	Baul. Anlagen		
1	Lippe Berufskolleg, Dortmunder Str. 44, 44536 Lünen	781.200,00 €	8.787.160,00 €	9.568.360,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007
2	Dreifachsporthalle Lünen; Konrad-Adenauer-Str., 44536 Lünen	128.364,00 €	2.152.915,00 €	2.281.279,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 08.05.2007
3	Freiherr v.Stein-Berufskolleg, Becklohnof 18, 59368 Werne	906.813,00 €	7.945.602,00 €	8.852.415,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007
4	Karl-Brauckmann-Schule, Karl-Brauckmann-Str. 5, 59439 Holzwickede	983.820,00 €	3.492.374,00 €	4.476.194,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007
5	Hellweg u. Märkisches Berufskolleg, Platanenallee 18+18a, Parkstr. 22, 59425 Unna	761.850,00 €	5.490.966,00 €	6.252.816,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 19.04.2007
6	Kreissporthalle, Platanenallee, 59425 Unna	931.348,00 €	2.275.367,00 €	3.206.715,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 19.04.2007
7	Hansa Berufskolleg, Platanenallee 43, 59425 Unna	- €	- €	0,00 €	Die Anlage wird zum Stichtag 01.01.2008 aktiviert.
8	NTZ, Parkstr. 42, 59425 Unna	541.485,00 €	6.529.473,00 €	7.070.958,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 19.04.2007
9	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Königslandwehr 116-118, 59192 Bergkamen	- €	7.314.791,00 €	7.314.791,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007
10	Sonnenschule, Lenninger Str. 47, 59174 Kamen	- €	3.812.393,00 €	3.812.393,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007
11					
12					
13					
14					
15					
Summe Bilanzposition in €				52.835.921,00	
Summe Bilanzposition in Mio. €				52,836	

Bilanzseite		Aktiva					
Position		1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude					
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	Einzelwerte in €		BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung		
		Grund/Boden	Baul. Anlagen				
1	DG Friedrich-Ebert-Str. 17, 59423 Unna (Kreishaus Unna)	3.026.100,00 €	24.741.467,00 €	27.767.567,00 €	Gutachten durch Ernst & Young vom 04.04.2007 (PPP); siehe auch Position P4.4; Bodenwert mit 100% des Bodenrichtwertes angesetzt (siehe auch Vermerk vom 10.06.2008)		
2	DG Platanenallee 16, 59423 Unna	689.010,00 €	10.062.721,00 €	10.751.731,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 18.04.2007		
3	DG Hansastr. 4, 59423 Unna	494.295,00 €	668.450,00 €	1.162.745,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 24.05.2007, siehe auch Vermerk vom 10.06.2008 zum Ansatz des Bodenwertes		
4	Gesundheitshaus, Massener Str. 35, 59425 Unna	45.136,00 €	728.170,00 €	773.306,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 07.05.2007		
5	Feuerwehrservicezentrum, Florianstr. 3, 59425 Unna	123.340,00 €	1.240.474,00 €	1.363.814,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 19.04.2007		
6	Kreistierheim, Hammer Str. 117, 59425 Unna	76.197,00 €	541.730,00 €	617.927,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 07.05.2007		
7	Kreisbauhof, Unnaer Str. 97, 59174 Kamen	177.520,00 €	276.508,00 €	454.028,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007 siehe auch Vermerk vom 10.06.2008 zum Ansatz des Bodenwertes		
8	DG Viktoriastr. 5, 44532 Lünen (Kreishaus Lünen)	304.960,00 €	969.538,00 €	1.274.498,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 08.05.2007 siehe auch Vermerk vom 10.06.2008 zum Ansatz des Bodenwertes		
9	Haus Opherdicke, Dorfstr. 29, 59439 Holzwickede	744.403,00 €	3.234.155,00 €	3.978.558,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007		
10	Ökologiestation, Westenhellweg 110, 59192 Bergkamen	144.086,00 €	2.089.145,00 €	2.233.231,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007		
11	Außenstelle FB 53 Schwerte; Kleppingstr. 4, 58239 Schwerte	- €	220.377,00 €	220.377,00 €	Wertermittlung durch 62.5; Gutachten vom 04.05.2007		
12							
		Summe Bilanzposition in €		50.597.782,00			
		Summe Bilanzposition in Mio. €		50,598			

Bilanzseite		Aktiva	
Position	1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Straßennetz	63.238.308,00 €	Wertermittlung durch 60; Gutachten aus Juni 2007
2	Radwege	7.400.419,64 €	Wertermittlung durch 60; Gutachten aus Juni 2007
3	Verkehrslenkungsanlagen	107.750,00 €	Wertermittlung durch 60; Gutachten aus Juni 2007
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
		70.746.477,64	
Summe Bilanzposition in €		70.746.477,64	
Summe Bilanzposition in Mio. €		70,746	

Bilanzseite Aktiva		Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	
Position	1.2.3.6		
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Sonderbauwerke	2.920.500,00 €	Wertermittlung durch 60; Gutachten aus Juni 2007
2	Durchlässe	778.942,46 €	Wertermittlung durch 60; Gutachten aus Juni 2007
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
Summe Bilanzposition in €		3.699.442,46	
Summe Bilanzposition in Mio. €		3,699	

Bilanzseite Aktiva		Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
Position	1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Kunstgegenstände	351.810,00 €	Wertermittlung durch 41; Vermerk vom 10.07.2007
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
Summe Bilanzposition in €		351.810,00	
Summe Bilanzposition in Mio. €		0,352	

Bilanzseite Aktiva		Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		
Position	1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung	
1	Maschinen und technische Anlagen Druckerei (11.1)	24.475,60 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerk vom 15.06.2007 und Aufstellung vom 17.07.2007	
2	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge Poststelle (11.1)	13.047,73 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerk vom 15.06.2007 und Aufstellung vom 17.07.2007	
3	Allgemeiner Fuhrpark (11.1)	26.980,05 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerk vom 15.06.2007 und Aufstellung vom 17.07.2007	
4	Technikausstattung Rechenzentrum und Netzwerkcomponenten (FD 16)	648.367,24 €	Ermittlung durch FD 16; Vermerk vom 11.06.2007; Anpassung mit Mail vom 21.05.2008	
5	Fahrzeuge "Ordnungsganglegenheiten" (32.1)	2.415,00 €	Ermittlung durch FB 32; Aufstellung ohne Datum	
6	Fahrzeuge "Bevölkerungsschutz" (32.3)	358.931,98 €	Ermittlung durch FB 32; Aufstellung vom 14.08.2007	
7	Abrollbehälter inkl. Geräte (32.3)	208.695,65 €	Ermittlung durch FB 32; Aufstellung vom 14.08.2007	
8	Abrollbehälter (Kamen) inkl. Geräte (32.3)	47.853,70 €	Ermittlung durch FB 32; Aufstellung vom 14.08.2007	
9	Maschinen und technische Anlagen Feuerwehrrservicezentrum (32.3)	22.927,15 €	Ermittlung durch FB 32; Aufstellung vom 14.08.2007	
10	Beladung Gerätewagen Gefahrgut (32.3)	3.794,99 €	Ermittlung durch FB 32; Aufstellung vom 14.08.2007	
11	Maschinen und technische Anlagen "Zulassungsstelle" (36.2)	15.822,28 €	Ermittlung durch FB 36; Aufstellung vom 17./24.07.2007	
12	Maschinen und technische Anlagen "Bußgeldstelle und Verkehrssicherung" (36.3)	139.890,80 €	Ermittlung durch FB 36; Aufstellung vom 08.08.2007	
13	Fahrzeuge FB 41	33.966,03 €	Ermittlung durch FB 41, DC 3; Vermerk vom 18.07.2007	
14	Fahrzeuge FB 51	15.100,00 €	Ermittlung durch FB 51, DC 3; Vermerk vom 17.07.2007	
15	Fahrzeuge FB 53	2.812,00 €	Ermittlung durch FB 53, DC 3; Vermerk vom 12.07.2007	

16	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge Bauhof (60)	460.071,81 €	Ermittlung durch FB 60/Bauhof; Aufstellung vom 03.07.2007; Anpassung am 31.03.2008
17	Maschinen und technische Anlagen FB 62	30.592,05 €	Ermittlung durch FB 62; Aufstellung vom 02.07.2007; Anpassung am 31.03.2008
18	Fahrzeuge FB 69	17.185,45 €	Ermittlung durch FB 69; Schreiben vom 13.06.2007; Anpassung am 31.03.2008
19			
20			
Summe Bilanzposition in €		2.072.929,51	
Summe Bilanzposition in Mio. €		2,073	

Bilanzseite Aktiva			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung			
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	BuG Kreishaus allgemein (11.1)	3.392,86 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerk vom 15.06.2007 und Aufstellung vom 17.07.2007; Aufstellung bereinigt um Beschaffungen im Rahmen des PPP (41.813,83 €)
2	BuG Bistro (11.1)	6.813,57 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerk vom 15.06.2007 und Aufstellung vom 17.07.2007
3	BuG 32.3 / Fernmeldedienst	2.555,87 €	Ermittlung durch FB 32; Aufstellung vom 14.08.2007
4	BuG 32.3 / Bevölkerungsschutz	19.980,36 €	Ermittlung durch FB 32; Aufstellung vom 14.08.2007
5	BuG 36.2	38.313,82 €	Ermittlung durch FB 36; Aufstellung vom 17./24.07.2007
6	BuG Schloss Cappenberg (FB 41)	8.472,11 €	Ermittlung durch FB 41; Vermerk DC3 vom 16.07.2007; Anpassung durch Vermerk vom 27.05.2008
7	BuG Haus Opherdicke (FB 41)	2.145,91 €	Ermittlung durch FB 41; Vermerk DC3 vom 18.07.2007; Anpassung durch Vermerk vom 27.05.2008
8	Bildlesegerät FB 51	5.337,85 €	Ermittlung durch FB 51; Vermerk DC3 vom 17.07.2007
9	Medizinisch-technische Geräte FB 53	43.381,69 €	Ermittlung durch FB 53; Vermerk DC3 vom 19.07.2007; Anpassung durch Vermerk vom 27.05.2008
10	BuG FB 62	84.373,29 €	Ermittlung durch FB 62; Aufstellung vom 02.07.2007; Anpassung am 31.03.2008
	Zwischensumme	214.767,33 €	
Festwerte gemäß § 34 GemHVO NRW:			
11	Festwert Standardschreibtisch	73.665,92 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007
12	Festwert Schreibtisch mit Besprechungsansatz	19.988,48 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007
13	Festwert Standcontainer	65.454,16 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007
14	Festwert Beistelltheke	29.456,00 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007
15	Festwert Rollcontainer	100.625,45 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007
16	Festwert Bürodrehstuhl	174.047,94 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007

17	Festwert Aktenschrank	108.495,12 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007
18	Festwert Besprechungs-/Besucherstuhl	80.422,82 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007
19	Festwert Besprechungs-/Besuchertisch	23.738,00 €	Ermittlung durch FD 11; Vermerke vom 10./11./12.07.2007
20	Festwert Gebäudeinventar Jugendzentrum "Go In" (FB 51)	33.807,02 €	Ermittlung durch FB 51; siehe Vermerke von DC 3
21	Festwert Gebäudeinventar Jugendzentrum "Windmühle" (FB 51)	39.769,75 €	Ermittlung durch FB 51; siehe Vermerke von DC 3
22	Festwert Gebäudeinventar "Villa Pfiffikus" (FB 51)	42.760,21 €	Ermittlung durch FB 51; siehe Vermerke von DC 3
23	Festwert Gebäudeinventar "Villa Kunterbunt" (FB 51)	47.193,15 €	Ermittlung durch FB 51; siehe Vermerke von DC 3
24	Festwert technischer Gerätebestand Medienzentrum	55.467,43 €	Ermittlung durch FB 41; Vermerk DC 3 vom 21.08.2007
25	Festwert PC-Ausstattung	235.339,16 €	Ermittlung durch FD 16; Vermerk vom 11.06.2007
26	Festwert Monitore	90.513,41 €	Ermittlung durch FD 16; Vermerk vom 11.06.2007
27	Festwert Drucker und Scanner	73.051,96 €	Ermittlung durch FD 16; Vermerk vom 11.06.2007
28	Festwert Notebooks	41.194,56 €	Ermittlung durch FD 16; Vermerk vom 11.06.2007
29	Festwert Inventar Sporthallen	363.150,00 €	Ermittlung durch FB 40; Mail vom 10.07.2007
30	Festwert Klassen-/Unterrichtsraumausstattung (Berufskollegs + Förderschulen)	734.935,00 €	Ermittlung durch FB 40; Mail vom 21.05.2008
31	Festwert technische Fachraumausstattung (Berufskollegs + Förderschulen)	3.586.620,00 €	Ermittlung durch FB 40; Mail vom 21.05.2008
32	Festwert hauswirtschaftliche Fachraumausstattung (Berufskollegs + Förderschulen)	399.495,00 €	Ermittlung durch FB 40; Mail vom 21.05.2008
33	Festwert Fachraumausstattung Naturwissenschaften (Berufskollegs + Förderschulen)	330.830,00 €	Ermittlung durch FB 40; Mail vom 21.05.2008

34	Festwert Verwaltungs- und sonstiger Bereich (Berufskollegs + Förderschulen)	800.475,00 €	Ermittlung durch FB 40; Mail vom 21.05.2008
	Zwischensumme	7.550.495,54 €	
35			
36			
37			
38			
	Summe Bilanzposition in €	7.765.262,87	
	Summe Bilanzposition in Mio. €	7,765	

Bilanzseite		Aktiva		Anteile an verbundenen Unternehmen	
Position		1.3.1		Anteile an verbundenen Unternehmen	
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	Wert Unteranlage	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung	
1	VBU	4.733.000,00 €			
2	GWA	17.819.000,00 €			
3	AKU	1.115.000,00 €		Wertermittlung durch die WIBERA	
4	GWA Logistik	1.164.000,00 €		Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf; Gutachten vom 25.06.2007; Korrektur vom 30.08.2007	
5	AVA	0,00 €			
6	MVA Hamm Betreiber Holding GmbH	165.000,00 €			
7	MVA Hamm Betreiber GmbH	12.707.000,00 €		Wertermittlung durch BDO; Gutachten vom 10.09.2007; Wertansatz zum 01.01.2008	
8	MVA Eigentümer GmbH	25.116.000,00 €		Wertermittlung nach EK-Spiegelmethode; Übernahme des Bilanzansatzes aus der GWA-Bilanz zum 31.12.2006	
9	BBKU	27.947,18 €			
10	VBU - Holding		62.846.947,18 €		
11	Umweltzentrum Westfalen GmbH		120.572,50 €	Eigenkapitalspiegelmethode; Wert entnommen aus Beteiligungsbericht 2007 (S. 72), Quote: 50,00%	
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
				Summe Bilanzposition in €	
				62.967.519,68	
				Summe Bilanzposition in Mio. €	
				62,968	

Bilanzseite Aktiva			
Position	1.3.2	Beteiligungen	
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	WFG	1.213.000,00 €	Wertermittlung durch WP Dr. Biller; Gutachten vom 24.04.2007
2	VKU	1.921.229,66 €	Wertermittlung durch WP-Gesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner; Gutachten vom 19.04.2007
3	UKBS	12.317.344,00 €	Wertermittlung durch Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland-Westfalen e.V., Düsseldorf; Gutachten vom 05.03.2007
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
		15.451.573,66	
Summe Bilanzposition in €			
Summe Bilanzposition in Mio. €		15,452	

Bilanzseite Aktiva		Wertpapiere des Anlagevermögens		
Position	1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung	
1	RWE-Aktienvermögen	32.877.401,85 €	436.445 Stück à 75,33 €; Intraday Tiefstkurs am 02.11.2007	
2	Anteile am Versorgungsfonds WVK	934.154,29 €	Schreiben der WVK; Aufstellung per 29.12.2006	
3	RWE Westfalen-Weser-Ems AG (RWWE)	35.840,00 €	5.600 Stück nicht börsennotierte Aktien; bilanziert zu historischen Anschaffungskosten lt. Vermerk RPA aus August 2008	
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
		33.847.396,14	Summe Bilanzposition in €	
		33,847	Summe Bilanzposition in Mio. €	

Bilanzseite Aktiva		Ausleihungen an Beteiligungen	
Position	1.3.6	Ausleihungen an Beteiligungen	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Ausleihung an die WFG	2.215.440,75 €	zusammengefasst zum Darlehen IV mit Vertrag vom 17.01.2007; Auf eine Abzinsung des Darlehens an die WFG i.H.v. rund 2 Mio. € wird verzichtet, da in 2008 vorgesehen ist diesen Betrag in eine Kapitalrücklage umzuwandeln
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
Summe Bilanzposition in €		2.215.440,75	
Summe Bilanzposition in Mio. €		2,215	

Bilanzseite Aktiva		Sonstige Ausleihungen	
Position	1.3.8	Sonstige Ausleihungen	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW-GmbH	873,00 €	Eigenkapitalspiegelmethode; Wert entnommen aus Beteiligungsbericht 2006 (S. 9); Quote: 1,64%
2	Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH	283,00 €	Eigenkapitalspiegelmethode; Wert entnommen aus Beteiligungsbericht 2006 (S. 9), Quote: 1,00%
3	Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)	464.452,00 €	Eigenkapitalspiegelmethode; Wert ermittelt aus Beteiligungsbericht 2006 (S. 9), Quote: 7,00%
4	Radio U Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	13.991,00 €	Eigenkapitalspiegelmethode; Wert ermittelt aus Beteiligungsbericht 2006 (S. 9), Quote: 4,95%
5	Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH	108.328,00 €	Eigenkapitalspiegelmethode; Wert ermittelt aus Beteiligungsbericht 2006 (S. 9), Quote: 10,00%
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
	Summe Bilanzposition in €	587.927,00	
	Summe Bilanzposition in Mio. €	0,588	

Anmerkung zum Bilanzausweis:

Ausweis der GmbH-Anteile unter den sonstigen Ausleihungen gemäß GPA-Kommentierung zu § 41 GemHVO (1.3.2 Beteiligungen), S. 9-10: "Da GmbH-Geschäftsanteile keinen verbrieften Anteile darstellen, wenn sie nicht zu den Beteiligungen oder Anteilen an verbundenen Unternehmen zu zählen sind, können sie nicht als Wertpapiere bilanziert werden, sondern müssen dann bei den sonstigen Ausleihungen aktiviert werden."

Bilanzseite Aktiva		2.2.1.1 Gebührenforderungen	
Bilanzseite	Aktiva	2.2.1.1 Gebührenforderungen	
Position			
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Gebühren- u. Auslagenforderungen FB 36	165.649,03 €	Ermittlung FD 16 aus dem OWi-Programm vom 10.08.2007; Bereinigte Position
2	Übernommene KER aus 2006	723.620,85 €	Ermittlung 10.2 mit Vermerk vom 01.07.2008; Bereinigte Position
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
		889.269,88	
Summe Bilanzposition in €			
Summe Bilanzposition in Mio. €		0,889	

Bilanzseite Aktiva		Steuerforderungen	
Bilanzseite	Aktiva	Steuerforderungen	
Position	2.2.1.3	Steuerforderungen	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Übernommene KER aus 2006	11.152,12 €	Ermittlung 10.2 mit Vermerk vom 01.07.2008; Bereinigte Position
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
		11.152,12	
		Summe Bilanzposition in €	11.152,12
		Summe Bilanzposition in Mio. €	0,011

Bilanzseite Aktiva		2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	
Bilanzseite	Aktiva	2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	
Position			
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Übernommene KER aus 2006	81.652,28 €	Ermittlung 10.2 mit Vermerk vom 01.07.2008; Bereinigte Position
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
		81.652,28	
		Summe Bilanzposition in €	81.652,28
		Summe Bilanzposition in Mio. €	0,082

Bilanzseite Aktiva		Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	
Position	2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern (Owi-Programm)	270.073,00 €	Ermittlung FD 16 aus dem OWi-Programm vom 10.08.2007; Bereinigte Position
2	Forderungen aus unerledigten Verwahr- und Vorschussgeldern 2006	713.831,50 €	Ermittlung 10.2 mit Vermerk vom 02.07.2008
3	Forderung aus hingegebenem TKB-Darlehen (zinslos)	21.409,00 €	Ermittlung 10.1 mit Vermerk vom 30.05.2008; Ergänzung 10.2 mit Vermerk vom 03.06.2008
4	Übernommene KER aus 2006	1.182.547,38 €	Ermittlung 10.2 mit Vermerk vom 01.07.2008; Bereinigte Position
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
		2.187.860,88	
Summe Bilanzposition in €		2.187.860,88	
Summe Bilanzposition in Mio. €		2,188	

Bilanzseite Aktiva		Sonstige Vermögensgegenstände	
Position	2.2.3		
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Grundstücke des Umlaufvermögens	772.500,00 €	Vermarktung d.d. WFG (Bauplätze); 2 Grundstücke Gemarkung Rünthe (siehe Anlage)
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
Summe Bilanzposition in €		772.500,00	
Summe Bilanzposition in Mio. €		0,773	

Bilanzseite Aktiva		Liquide Mittel	
Position	2.4		
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Barbestände Handvorschüsse	38.850,00 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 15.08.2007; Prüfvermerk RPA vom 11.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008
2	Sparkasse Unna; Konto 7500 (ZW 30+15)	297.673,08 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 09.07.2008; Prüfvermerk RPA vom 11.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008
3	Bundesbank Zweigstelle Hamm; Konto 41001703 (ZW 31)	2.353,56 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 15.08.2007; Prüfvermerk RPA vom 11.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008
4	Postbank Dortmund; Konto 001583462 (ZW 32)	20.354,84 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 15.08.2007; Prüfvermerk RPA vom 11.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008
5	Volksbank Dortmund, Zweigstelle Unna; Konto 40040000701 (ZW 33)	5.888,43 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 15.08.2007; Prüfvermerk RPA vom 11.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008
6	Sparkasse Lünen; Konto 57810 (ZW 34)	87.029,42 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 09.07.2008; Prüfvermerk RPA vom 11.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008
7	SEB Hamm; Konto 111555500 (ZW 35)	4.353,31 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 15.08.2007; Prüfvermerk RPA vom 11.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008
8	Sparkasse Unna (Bußgeld); Konto 12062 (ZW 36)	131.482,12 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 15.08.2007; Prüfvermerk RPA vom 11.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008

9	Postbank Dortmund; Konto 0799505468 (ZW 37)	22.522,81 €	Ermittlung aus Finanzsoftware; Bericht vom 15.08.2007; Prüfvermerk RPA vom 1.03.2008 und Vermerk 10.2 aus August 2008
10			
11			
12			
	Summe Bilanzposition in €	610.507,57	
	Summe Bilanzposition in Mio. €	0,611	

Bilanzseite Aktiva		Aktive Rechnungsabgrenzung	
Position	3		
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Januarbesoldung Beamte	828.910,36 €	siehe Sachkonto-Summen Saldenliste vom 09.05.2008
2	Reisekostenvorschüsse Beamte	4.470,00 €	siehe Sachkonto-Summen Saldenliste vom 09.05.2008
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
Summe Bilanzposition in €		833.380,36	
Summe Bilanzposition in Mio. €		0,833	

Bilanzseite		Sonderposten für Zuwendungen				
Position	2.1	Sonderposten für Zuwendungen				
Ifd. Nr.	Zugeordneter Vermögensgegenstand		Förderquote	BW z. 01.01.07	Zugeordneter Sonderposten für Zuwendungen	
	Vermögensgegenstand / Position (Ifd. Nr.)	Wert in €				Summe in €
Sonderposten zur Position A1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände						
1	Softwareizenzen Schulen / A1.1 (2)	30.126,89 €	37,97%	11.438,27 €	Ermittlung durch FB 40 mit Vermerk aus Juli 2008	
				11.438,27 €		
Sonderposten zur Position A1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
2	Grunddienstbarkeiten FB 69 / A1.2.1.1 (1)	0,00 €	72,60%	0,00 €	siehe auch Anmerkung zur Position A1.2.1.1 (1)	
3	Grünflächen FB 69 / A1.2.1.1 (2)	3.742.314,00 €	72,60%	2.716.919,92 €	Ermittlung der FQ durch FB 69; Vermerk v. 26.10.2007; Vermerk RPA vom 06.11.2007	
4	Ackerland FB 69 / A1.2.1.2 (1)	726.209,00 €	72,60%	527.227,72 €	Ermittlung der FQ durch FB 69; Vermerk v. 26.10.2007; Vermerk RPA vom 06.11.2007	
5	Ackerland FB 69 / A1.2.1.2 (1)	309.732,00 €	100,00%	309.732,00 €	unentgeltliche Übernahme v. AGR, Vertrag v. 09.12.1999	
6	Wald FB 69 / A1.2.1.3 (1)	414.642,00 €	72,60%	301.030,12 €	Ermittlung der FQ durch FB 69; Vermerk v. 26.10.2007; Vermerk RPA vom 06.11.2007	
7	Wald FB 69 / A1.2.1.3 (1)	23.185,00 €	100,00%	23.185,00 €	unentgeltliche Übernahme v. AGR, Vertrag v. 09.12.1999	
8	sonstige unbebaute Gr. FB 69 / A1.2.1.4	441.649,00 €	72,60%	320.637,19 €	Ermittlung der FQ durch FB 69; Vermerk v. 26.10.2007; Vermerk RPA vom 06.11.2007	
9	sonstige unbebaute Gr. FB 69 / A1.2.1.4	11.863,00 €	100,00%	11.863,00 €	unentgeltliche Übernahme v. AGR, Vertrag v. 09.12.1999; Vermerk RPA vom 17.12.2007	
10	Ackerland FB 69 / A1.2.1.2 (1)	77.674,00 €	100,00%	77.674,00 €	Finanzierung aus Ersatzgeldern	
11	Grundstücke im Rahmen des ökologischen Grundstücksfonds	558.985,05 €	32,89%	183.875,77 €		
				4.472.144,73 €		
Sonderposten zur Position A1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
12	Lippe-BK / A1.2.2.2 (1) - Erweiterungsbau	3.898.670,00 €	56,88%	2.217.563,50 €	Förderung der Planungs- u. Baukosten	
13	Lippe-BK / A1.2.2.2 (1) - Altbau	3.800.284,00 €	55,00%	2.090.156,20 €	Annahme: Rasterförderung	
14	Lippe-BK / A1.2.2.2 (1) - Pavillon	878.206,00 €	55,00%	483.013,30 €	Annahme: Rasterförderung	
15	Lippe-BK / A1.2.2.2 (1) - Außenanlagen	210.000,00 €	55,00%	115.500,00 €	Annahme: Rasterförderung	
	Lippe-BK			4.906.233,00 €		
16	Dreifachsporthalle Lünen / A1.2.2.2 (2)	2.152.915,00 €	61,92%	1.333.084,97 €	Förderung der Planungs- u. Baukosten	
17	Freiherr v. Stein-BK / A1.2.2.2 (3) - Neubau	2.809.292,00 €	43,10%	1.210.804,85 €	Förderung der Baukosten	
18	Freiherr v. Stein-BK / A1.2.2.2 (3) - Altbau mit Anbau	4.022.422,00 €	55,00%	2.212.332,10 €	Annahme: Rasterförderung	
19	Freiherr v. Stein-BK / A1.2.2.2 (3) - Pavillon	117.926,00 €	55,00%	64.859,30 €	Annahme: Rasterförderung	

Bilanzseite		Sonderposten für Zuwendungen					
Position		Zugeordneter Vermögensgegenstand		Zugeordneter Sonderposten für Zuwendungen		Anmerkungen zur Wertermittlung	
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand / Position (lfd. Nr.)	Wert in €	Förderquote	BW z. 01.01.07	Summe in €		
20	Freiherr v. Stein-BK / A.1.2.2.2 (3) - Turnhalle	598.425,00 €	55,00%	329.133,75 €		Annahme: Rasterförderung	
21	Freiherr v. Stein-BK / A1.2.2.2 (3) - Holzwerkstatt	120.474,00 €	55,00%	66.260,70 €		Annahme: Rasterförderung	
22	Freiherr v. Stein-BK / A.1.2.2.2 (3) - Hausmeisterhaus	77.063,00 €	55,00%	42.384,65 €		Annahme: Rasterförderung	
23	Freiherr v. Stein-BK / A1.2.2.2 (3) - Außenanlagen	200.000,00 €	55,00%	110.000,00 €	4.035.775,35 €	Annahme: Rasterförderung	
24	Freiherr vom Stein-BK						
24	K. Brauckmann-Schule / A1.2.2.2 (4)	3.120.750,00 €	36,38%	1.135.328,85 €			
25	K. Brauckmann-Schule / A1.2.2.2 (4) - Übungswohnung	371.624,00 €	100,00%	371.624,00 €	1.506.952,85 €	Förderung aus Schulpauschale	
26	Karl Brauckmann-Schule						
26	Helweg-BK / A1.2.2.2 (5)	2.108.330,00 €	55,00%	1.159.581,50 €		Annahme: Rasterförderung	
27	Märkisches BK / A1.2.2.2 (5)	2.725.658,00 €	55,00%	1.499.111,90 €		Annahme: Rasterförderung	
28	Märkisches BK / A1.2.2.2 (5) - Aula	506.261,00 €	55,00%	278.443,55 €		Annahme: Rasterförderung	
29	Märkisches BK / A1.2.2.2 (5) - Wohnhaus	100.717,00 €	55,00%	55.394,35 €		Annahme: Rasterförderung	
30	Märkisches BK / A1.2.2.2 (5) - Außenanlagen	50.000,00 €	55,00%	27.500,00 €		Annahme: Rasterförderung	
31	Märkisches BK				1.860.449,80 €	Förderung der Planungs- u. Baukosten	
31	Kreissporthalle Unna / A1.2.2.2 (6)	2.275.367,00 €	55,96%	1.273.295,37 €			
32	Hansa-BK / A1.2.2.2 (7)			0,00 €			
33	Hansa-BK / A1.2.2.2 (7) - Turnhalle			0,00 €			
34	Hansa-BK / A1.2.2.2 (7) - Verbindungsgang			0,00 €			
35	Hansa-BK / A1.2.2.2 (7) - Hausmeisterhäuser			0,00 €			
36	Hansa-BK / A1.2.2.2 (7) - Nebengebäude			0,00 €			
37	Hansa-BK / A1.2.2.2 (7) - Außenanlagen			0,00 €			
37	Hansa-BK				0,00 €		
38	NTZ Unna / A1.2.2.2 (8)	6.529.473,00 €	46,81%	3.056.446,31 €		Förderung der Planungs- u. Baukosten	
39	Fr. v. Bodelschwingh-Schule / A1.2.2.2 (9) - Sportgebäude	2.372.414,00 €	61,60%	1.461.407,02 €		Neuberechnung der Quote vom 24.08.2007	
40	Fr. v. Bodelschwingh-Schule / A1.2.2.2 (9) - Erweiterungsbau	2.381.984,00 €	58,44%	1.392.031,45 €		Förderung der Planungs- u. Baukosten	

Die Förderquote ist neu zu ermitteln, da eine grundlegende Sanierung stattgefunden hat. (Bisherige Annahme: Rasterförderung 55%); Die Anlage wird zum Stichtag 01.01.2008 aktiviert, so dass ab diesem Zeitpunkt ein Sonderposten gebildet werden kann.

Bilanzseite		Sonderposten für Zuwendungen					
Position		2.1		Sonderposten für Zuwendungen			
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand / Position (Ifd. Nr.)	Zugeordneter Vermögensgegenstand		Förderquote	BW z. 01.01.07	Zugeordneter Sonderposten für Zuwendungen	
		Wert in €				Summe in €	Anmerkungen zur Wertermittlung
41	Fr. v. Bodelschwingh-Schule / A1.2.2.2 (9) - Altbau	1.112.872,00 €		55,00%	612.079,60 €		Annahme: Rasterförderung
42	Fr. v. Bodelschwingh-Schule / A1.2.2.2 (9) - Anbau an Altbau	1.080.942,00 €		58,58%	633.181,23 €		Förderung aus Schulpauschale
43	Fr. v. Bodelschwingh-Schule / A1.2.2.2 (9) - Hausmeisterhaus	208.579,00 €		55,00%	114.718,45 €		Annahme: Rasterförderung
44	Fr. v. Bodelschwingh-Schule / A1.2.2.2 (9) - Außenanlagen u. Nebengebäude <i>Friedrich v. Bodelschwingh-Schule</i>	158.000,00 €		55,00%	86.900,00 €	4.300.317,75 €	Annahme: Rasterförderung
45	Sonnenschule / A1.2.2.2 (10) - Anbau der Klassenräume	2.664.910,00 €		17,47%	465.559,78 €		
46	Sonnenschule / A1.2.2.2 (10) - Altbau	689.634,00 €		100,00%	689.634,00 €		von der Stadt Kamen übernommen
47	Sonnenschule / A1.2.2.2 (10) - Turnhalle	317.849,00 €		100,00%	317.849,00 €		von der Stadt Kamen übernommen
48	Sonnenschule / A1.2.2.2 (10) - Außenanlagen <i>Sonnenschule</i>	140.000,00 €		100,00%	140.000,00 €	1.613.042,78 €	von der Stadt Kamen übernommen
49	DG Platanenallee 16 / A1.2.2.4 (2)	6.708.480,67 €		40,00%	2.683.392,27 €		Förderung nur für 2/3 des aktivierten Wertes (Förderung lt. Förderbescheid nur für den Gesundheitsbereich, nicht für die 2. Etage (Umweltbereich))
50	DG HansasträÙe 4 / A1.2.2.4 (3)	668.450,00 €		12,48%	83.422,56 €		
51	Gesundheitshaus Unna / A1.2.2.4 (4) - Gebäude	728.170,00 €		80,00%	582.536,00 €		
52	Gesundheitshaus Unna / A1.2.2.4 (4) - Grundstück <i>Gesundheitshaus Unna</i>	45.136,00 €		80,00%	36.108,80 €	618.644,80 €	
53	Feuerwehrservicezentrum / A1.2.2.4 (5)	1.240.474,00 €		74,99%	930.231,45 €		
54	Kreistierheim / A1.2.2.4 (6) - Grundstück	76.197,00 €		100,00%	76.197,00 €		Überlassung durch die Stadt Unna
55	Kreistierheim / A1.2.2.4 (6) - Gebäude	307.783,00 €		80,00%	246.226,40 €		
56	Kreistierheim / A1.2.2.4 (6) - Erweiterung <i>Kreistierheim</i>	233.947,00 €		100,00%	233.947,00 €	556.370,40 €	
57	Kreisbauhof / A1.2.2.4 (7)				0,00 €		kein Zuschuss.
58	DG Victoriastr. / A1.2.2.4 (8)				0,00 €		keine Förderung nachweisbar
59	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Herrenhaus	1.200.912,00 €		21,32%	256.034,44 €		

Bilanzseite		Passiva		2.1		Sonderposten für Zuwendungen					
Position		Zugeordneter Vermögensgegenstand		Förderquote		BW z. 01.01.07		Zugeordneter Sonderposten für Zuwendungen		Anmerkungen zur Wertermittlung	
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand / Position (lfd. Nr.)	Wert in €						Summe in €			
60	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Gästehaus	354.714,00 €		21,32%		75.625,02 €					
61	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Bauhaus	547.559,00 €		21,32%		116.739,58 €					
62	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Hausmeisterwohnungen	517.478,00 €		21,32%		110.326,31 €					
63	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Remise	63.409,00 €		21,32%		13.518,80 €					
64	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Scheune und Schafstall	196.621,00 €		21,32%		41.919,60 €					
65	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Pavillion	178.462,00 €		21,32%		38.048,10 €					
66	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Außenanlagen	175.000,00 €		21,32%		37.310,00 €					
67	Haus Opherdicke / A1.2.2.4 (9) - Grundstück	744.403,00 €		21,32%		158.706,72 €					Neuberechnung der gemittelten Quote vom 23.08.2007
68	Haus Opherdicke Ökologiestation / A1.2.2.4 (10) - Gebäude	2.089.145,00 €		90,00%		1.880.230,50 €		848.228,57 €			
69	Ökologiestation / A1.2.2.4 (10) - Grundstück Ökologiestation	144.086,00 €		90,00%		129.677,37 €		2.009.907,87 €			
70	GA Außenstelle Schwerte / A1.2.2.4 (11)	220.377,00 €		40,00%		88.150,80 €		32.863.528,40 €			
Sonderposten zur Position A1.2.3 Infrastrukturvermögen											
70	GruBo Infrastrukturvermögen im Zuständigkeitsbereich FB 69 / A1.2.3.1 (1)	17.956,00 €		72,60%		13.036,05 €					siehe Ermittlung "unbebaute Grundstücke"; Position "Straße 69"; Ansatz der FQ wie in Positionen 1-5; telef. Rücksprache mit FB 69 vom 15.08.2007; Vermerk RPA 06.11.2007
71	GruBo Infrastrukturvermögen im Zuständigkeitsbereich FB 69 / A1.2.3.1 (1)	172,00 €		100,00%		172,00 €					unentgeltliche Übernahme v. AGR, Vertrag v. 09.12.1999; Vermerk RPA vom 17.12.2007
72	GruBo Infrastrukturvermögen / A1.2.3.1 (2)	13.687.036,50 €		79,4731%		10.877.512,00 €					
73	Brücken und Tunnel / A1.2.3.2 (1)	8.844.606,25 €		79,4731%		7.029.082,80 €					
74	Straßennetz, Verkehrslenkungsanlagen / A1.2.3.5 (1-3)	70.746.477,64 €		79,4731%		56.224.418,92 €					
75	sonstige Bauten Infrastr. / A1.2..3.6 (1-2)	3.699.442,46 €		79,4731%		2.940.061,61 €		77.084.283,38 €			
Sonderposten zur Position A1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge											
71	MA&T Bauhof / A1.2.6 (7) - Schachtkuli	6.509,85 €		100,00%		6.509,85 €					Fördermittel für Schwerbehinderte

Bilanzseite		Passiva		2.1		Sonderposten für Zuwendungen	
Position		Zugeordneter Vermögensgegenstand		Förderquote		Zugeordneter Sonderposten für Zuwendungen	
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand / Position (lfd. Nr.)	Wert in €		BW z. 01.01.07	Summe in €	Anmerkungen zur Wertermittlung	
72	MA&T FB 62 / A1.2.6 (8) - Stromaggregat	936,00 €	100,00%	936,00 €		Fördermittel für Schwerbehinderte	
73	Fahrzeuge 32.3 / A1.2.6 (11) - Anhänger	10.907,46 €	100,00%	10.907,46 €		Schenkung d.d. Provinzial Versicherung	
74	Fahrzeuge 32.3 / A1.2.6 (11) - Einsatzfzg.	19.553,59 €	28,21%	5.516,07 €		Förderung aus Feuerschutzpauschale zu 28,21%	
75	Fahrzeuge 32.3 / A1.2.6 (11) - Wechsella.	38.248,28 €	99,00%	37.865,80 €		Landesmittel Förderung Feuerschutz zu 99%	
76	Fahrzeuge 32.3 / A1.2.6 (11) - ELW2	247.273,37 €	69,20%	171.113,17 €		Landesmittel zu 69,2%	
77	Fahrzeuge 32.3 / A1.2.6 (11) - Abrollbehält.	18.359,25 €	60,00%	11.015,55 €		Landesmittel Förderung Feuerschutz zu 60%	
78	Fahrzeuge 32.3 / A1.2.6 (15) - AB-MANV	201.156,24 €	100,00%	201.156,24 €		z.T. unentgeltliche Übereignung; z.T. 100% Landesförderung	
79	MAT 32.3 / A1.2.6 (16-18) - FSZ+Beladung	20.248,95 €	100,00%	20.248,95 €		Förderung aus Feuerschutzpauschale zu 100%	
					465.269,09 €		
Sonderposten zur Position A1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung							
80	Sonderposten für Schulinventar inkl. Sporthallen	6.215.505,00 €	63,79%	3.964.893,23 €			
81	BuG FB 62 / A1.2.7 (23) - Kombihammer	1.521,00 €	100,00%	1.521,00 €		Fördermittel für Schwerbehinderte	
82	Bildlesegerät FB 51 / A1.2.7 (29)	5.337,85 €	100,00%	5.337,85 €		Förderung durch den Landschaftsverband; siehe Vermerk DC3 vom 17.07.2007	
83	sonstige BuG 32.3 / A1.2.7 (30)	9.262,44 €	100,00%	9.262,44 €		100% Förderung d.d. Land: betroffen von der Förderung: - Lagerungssystem UN-8502 und UN-8505 - Chemikalienschutzanzug UN-8506 (2 Stück)	
84				0,00 €	3.981.014,52 €		
85	abzüglich Buchungsdifferenzen in der Finanzsoftware (Rundungsdifferenz)			-0,09 €			
86	noch zu klärende Posten			180.633,77 €			
87				0,00 €			
88				0,00 €			
				Summe Bilanzposition in €	119.058.312,06		
				Summe Bilanzposition in Mio. €	119,058		

Bilanzseite Passiva		Pensionsrückstellungen	
Position	3.1	Pensionsrückstellungen	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Pensionsrückstellungen	81.528.102,00 €	Gutachten durch die Heubeck AG im Auftrag der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse; Schreiben vom 23.01.2007
2	Beihilferückstellungen	22.027.160,00 €	Gutachten durch die Heubeck AG im Auftrag der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse; Schreiben vom 23.01.2007
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
21			
22			
		103.555.262,00	
		103,555	
		Summe Bilanzposition in €	
		Summe Bilanzposition in Mio. €	

Bilanzseite Passiva		Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
Position	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Rückstellung Deponien und Altlasten	8.697.724,14 €	Gutachten durch Asmus+Prabucki-Ingenieure Beratungsgesellschaft mbH aus August 2007
2	Zusatzbetrag Rückstellung Deponien und Altlasten	250.000,00 €	Vermerk KD vom 20.12.2007 / Schreiben der AGR mbH vom 25.06.2007
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
		8.947.724,14	
		8.948	
		Summe Bilanzposition in €	
		Summe Bilanzposition in Mio. €	

Bilanzseite Passiva		Sonstige Rückstellungen nach § 36 IV und V GemHVO	
Position	3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 36 IV und V GemHVO	
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Rückstellung für Altersteilzeitverträge	6.153.110,70 €	Berechnung durch FD 11; Vermerk vom 18.06.2007
2	Rückstellung für nicht genom. Urlaub	2.314.185,91 €	Berechnung durch FD 11; Vermerk vom 18.06.2007
3	Rückstellung für Überstunden	129.877,98 €	Berechnung durch FD 11; Vermerk vom 18.06.2007
4	Rückstellung für Gleitzeitguthaben	338.927,87 €	Berechnung durch FD 11; Vermerk vom 18.06.2007
5	Rückstellung für Beihilfen (aus 2006)	95.000,00 €	Berechnung durch FD 11; Vermerk vom 18.06.2007
6	Rückstellung für Jubiläumszuwendungen	348.785,79 €	Berechnung durch FD 11; Vermerk vom 18.06.2007
7	Rückstellung für Dienstreherwechsel	0,00 €	zur Zeit keine Aussage möglich; siehe Vermerk vom FD 11 vom 18.06.2007
8	Rückstellung für Verlustabdeckung WFG für vergangenes Geschäftsjahr	397.175,95 €	Rückstellung für Geschäftsjahr 2006 lt. Schreiben der WFG vom 11.05.2007
9	Rückstellung für Verlustabdeckung VKU für vergangenes Geschäftsjahr	2.549.871,00 €	Rückstellung für Geschäftsjahr 2006 lt. Schreiben der VKU vom 21.06.2007; Nettoausweis: nur reiner Kreisanteil; Absprache mit RPA / WP
10	Rückstellung für Archivierung	0,00 €	Bildung lt. GPA nicht zulässig, da reine (interne) Aufwandsrückstellung; Berechnung durch DC3 daher nicht berücksichtigt.
11	Rückstellung für Prozesskosten	124.235,12 €	Ermittlung durch RA; Vermerk vom 13.07.2007
12	Rückstellungen für Leistungen 2006 ("Rechnungsrückstellung")	1.006.302,67 €	Ermittlung durch 10.2; Wesentlichkeit ab Rechnungssumme 10.000 € unterstellt; Ermittlung aus Finanzsoftware (Beleg- und Buchungsdatum) am 31.03.2008; Vermerk vom 05.06.2008
13	Rückstellungen für abzurechnende Krankenkosten mit den Krankenkassen aus Vorperioden (FB 50)	800.000,00 €	Ermittlung durch 50.1; siehe Vermerk vom 04.06.2008
14			
	Summe Bilanzposition in €	14.257.472,99	
	Summe Bilanzposition in Mio. €	14,257	

Bilanzseite Passiva		VB aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
Position	4.4	VB aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
lfd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	Leasingverbindlichkeit PPP: umlagefähige Investitionskosten	22.999.428,00 €	Ermittlung aus Anlage 2 zur ersten Änderungsvereinbarung zum Sanierungs- u. Mietvertrag vom 22.06.2007; Restwert zu Periodenbeginn 01.01.2007
2	Leasingverbindlichkeit PPP: umlagefähige Mietkosten	1.742.039,00 €	Ermittlung aus Anlage 2 zur ersten Änderungsvereinbarung zum Sanierungs- u. Mietvertrag vom 22.06.2007; Restwert zu Periodenbeginn 01.01.2007
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
		24.741.467,00	
Summe Bilanzposition in €		24.741.467,00	
Summe Bilanzposition in Mio. €		24,741	

Bilanzseite Passiva		Sonstige Verbindlichkeiten	
Position	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	
Ifd. Nr.	Vermögensgegenstand	BW zum 01.01.07	Anmerkungen zur Wertermittlung
1	abzuführende Lohn- und Kirchensteuer der Beschäftigten Dezember 2006 Arbeiter	11.825,35 €	Fälligkeit zum 10.01.2007; Ermittlung durch 11.2 mittels LOGA-Berechnung vom 03.07.2007
2	abzuführende Lohn- und Kirchensteuer der Beschäftigten Dezember 2006 Angest.	210.909,20 €	Fälligkeit zum 10.01.2007; Ermittlung durch 11.2 mittels LOGA-Berechnung vom 03.07.2007
3	abzuführende Lohn- und Kirchensteuer für die Beamten Januar 2007	115.739,51 €	Bruttoausweis; siehe auch Position A3 - Einzelausweis der Verbindlichkeit; siehe Verwendungsnachweis und Sachkonto-Summen Saldenliste Kto. 3715.98 vom 02.07.2008
4	Noch nicht verwendete Ersatzgelder	655.860,45 €	Aufstellung durch 10.1; Vermerk vom 07.03.2007
5	Nachlasssache Voßel	64.613,50 €	Aufstellung durch 10.1; Vermerk vom 26.04.2007
6	abzuführende Umsatzsteuer aus Abrechnung BgA und GA	8.547,98 €	Fälligkeit zum 10.01.2007; Ermittlung durch 10.2; Vermerk vom 03.07.2007
7	sonstige Verbindlichkeit FB 53	16.000,00 €	Ansatz lt. Finanzsoftware; Inanspruchnahme und Rest-Ausbuchung in 2007
8	Verbindlichkeiten aus unerledigten Verwahrun- und Vorschusskonten 2006	982.149,24 €	Ermittlung 10.2 mit Vermerk vom 02.07.2008
9	Verbindlichkeiten aus abzuführenden BAFöG-Erstattungen	63.365,27 €	Ermittlung gemäß Bildung Kassenreste 2006; siehe hierzu Position HHST 2930.2490 (Überführung in DM - Einzahlung)
10	Übernahme nicht zuzuordnender Zahlungen auf die Verwahrebitoren	411.990,29 €	Ermittlung und Buchung durch 10.2; siehe Vermerk vom 27.05.2008
11	Verbindlichkeiten aus unerledigter Verwahrung für die Landesstelle Massen	2.816,83 €	Ermittlung 10.2 mit Vermerk vom 15.07.2008
12			
13			
Summe Bilanzposition in €		2.543.817,62	
Summe Bilanzposition in Mio. €		2,544	

Abweichungen

zwischen der vorläufigen und endgültigen Vermögens- und Schuldenübersicht
zum Stichtag 01.01.2007

Bilanzposition	vorläufig	endgültig	Differenz
----------------	-----------	-----------	-----------

AKTIVA

1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.239.456,00	1.558.086,05	-681.369,95
---------	--------------------------------	--------------	--------------	-------------

Unbebaute Flächen in Rünthe in der Größenordnung von rd. 30.900 qm mit einem Wert von 772.500 Euro werden von der WFG als Baugrundstücke vermarktet und sind entsprechend im Umlaufvermögen unter der Bilanzposition "2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände" zu führen.

Grundstücke in der Größenordnung von rd. 77.862 qm mit einem Wert von 466.794 Euro befinden sich auf dem Gelände der Zentraldeponie Fröndenberg. Das wirtschaftliche Eigentum an diesen Grundstücken liegt z.Zt. noch bei der AGR und wird dem Kreis Unna erst zum 01.01.2016 übertragen. Insofern können sie erst ab diesem Zeitpunkt bilanziert werden.

1.2.2.2	Schulen	48.867.475,00	52.835.921,00	3.968.446,00
---------	---------	---------------	---------------	--------------

Die Friedrich-von-Bodelschwing-Schule in Bergkamen sowie die Sonnenschule in Kamen-Heeren wurden bisher unter der Position "1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden" bilanziert. Nach Überprüfung der Rechtsverhältnisse hat sich jedoch herausgestellt, dass bei Erbbaurechtsverträgen eine Zuordnung zur Position "1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte" vorzunehmen ist. Insofern war hier eine Umgliederung im Umfang von 11.127.184 Euro erforderlich.

Der vorläufig für das Hansa-Berufskolleg (vor der Sanierung) aktivierte Wert von 7.158.738 Euro war herauszunehmen, da die Anlage während der Sanierung noch kameral abgewickelt worden ist. Eine Aktivierung mit dem neuen Vermögenswert erfolgt zum Stichtag 01.01.2008.

1.2.2.3	Wohnbauten	1.610.748,00	0,00	-1.610.748,00
---------	------------	--------------	------	---------------

Der Kreis Unna ist Eigentümer von drei Wohngebäuden in Bergkamen und Schwerte, die entsprechend der hierzu vorliegenden Wertgutachten der Kommunalen Bewertungsstelle mit einem Wert von 1.610.748 Euro vorläufig bilanziert worden sind.

Da die Wohngebäude ausschließlich zu dem Zweck erworben wurden, auf den Grundstücksflächen geplante Straßenbauvorhaben des Kreises realisieren zu können, ist eine Aktivierung eines Wertes für die baulichen Anlagen im Umfang von 422.803 Euro nicht möglich. Die Gebäude werden abgerissen und sind daher mit einem Wertansatz von 0 Euro zu berücksichtigen.

Die korrigierten Werte für die Grundstücksflächen (bisher 1,19 Mio. Euro / neu 0,85 Mio. Euro) waren der Bilanzposition "1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens" zuzuordnen.

Bilanzposition		vorläufig	endgültig	Differenz
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	50.065.061,00	50.597.782,00	532.721,00

Bei den Dienstgebäuden "Unnaer Straße in Kamen (Kreisbauhof)" und "Viktoriastraße Lünen (Kreishaus Lünen)" war eine methodische Anpassung des bilanzierten Grundstückswertes erforderlich. Bei der vorläufigen Kalkulation war von einem Ansatz in Höhe von 35% des Bodenrichtwertes ausgegangen worden. Bei Anwendung der Ertragswertmethode ist jedoch der Bodenrichtwert in voller Höhe anzusetzen. Hieraus ergibt sich eine Erhöhung des Grundstückswertes von 312.344 Euro.

Darüber hinaus war die Außenstelle des Fachbereichs Gesundheit und Verbraucherschutz (FB 53) in Schwerte (220.377 Euro) umzugliedern, da sie aufgrund des bestehenden Erbbaurechtsvertrages nicht mehr der Position "1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden" zugeordnet werden konnte.

1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.859.311,50	14.703.535,50	844.224,00
---------	--	---------------	---------------	------------

Die Grundstücksflächen für die bisher unter der Bilanzposition "1.2.2.3 Wohnbauten" geführten Werte waren der Position "1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens" zuzuordnen. Von daher ergibt sich eine Erhöhung des Bilanzwertes von 845.022 Euro.

1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	11.347.561,00	0,00	-11.347.561,00
-------	------------------------------------	---------------	------	----------------

Verweis auf Positionen "1.2.2.2 Schulen" und "1.2.2.4 Sonstige Dienst, Geschäfts- und Betriebsgebäude".

1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	449.630,00	351.810,00	-97.820,00
-------	-----------------------------------	------------	------------	------------

Der Versicherungswert der Kunstgegenstände des Kreises Unna beträgt 351.810 Euro und ist entsprechend zu bilanzieren.

1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.876.309,08	2.072.929,51	196.620,43
-------	---	--------------	--------------	------------

Im Rahmen der Prüfung der ermittelten Wertansätze haben sich verschiedene Notwendigkeiten zur Berichtigung (insbesondere im Bereich der Technikausstattung des Rechenzentrums und der Netzwerkkomponenten) im Umfang von rd. 196 Tsd. Euro ergeben.

Bilanzposition		vorläufig	endgültig	Differenz
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.169.639,69	7.765.262,87	-404.376,82

Im Rahmen der Prüfung wurden die Werte für die Ausstattung der Berufskollegs sowie der Förderschulen des Kreises neu ermittelt. Die vorläufigen Ansätze beruhten methodisch nur auf hochgerechneten Daten einer "Musterschule" und waren auch nicht hinreichend nach Klassensätzen differenziert.

Die nunmehr bilanzierten Werte sind nach einheitlichen Maßstäben im Rahmen der Festwertmethode ermittelt worden und berücksichtigen notwendige Differenzierungen nach unterschiedlichen Gattungen. Hieraus, und aus der Herausnahme des Inventars des Hansa-Berufskollegs ergibt sich eine Wertberichtigung in Höhe von rd. -404 Tsd. Euro.

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	62.919.000,00	62.967.519,68	48.519,68
-------	---------------------------------------	---------------	---------------	-----------

Aufgrund des endgültigen Gutachtens der WIBERA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergibt sich in Summe ein Vermögenswert der VBU mit ihren einzelnen Untergesellschaften zum Stichtag 01.01.2007 in Höhe von 62.846.947,18 Euro.

Darüber hinaus war die Umweltzentrum Westfalen GmbH mit einem Wert von rd. 120 Tsd. Euro bei dieser Position zu bilanzieren, so dass sich insgesamt eine Werterhöhung in Höhe von 48.519 Euro errechnet.

1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	32.883.001,85	33.847.396,14	964.394,29
-------	------------------------------------	---------------	---------------	------------

Zusätzlich zu den bisher aktivierten Vermögenswerten waren unter dieser Bilanzposition die Anteile des Kreises am Versorgungsfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse in Höhe von 934.154,29 Euro zu aktivieren. Dieser Wert wurde bisher unter der Position "2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen" geführt. Der bisher ausgewiesene Anteil an der RWWE AG von 5.600 Euro wurde korrigiert und neu mit den historischen Anschaffungskosten i.H.v. 35.840 Euro angesetzt..

1.3.8	Sonstige Ausleihungen	170.663,00	587.927,00	417.264,00
-------	-----------------------	------------	------------	------------

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile des Kreises an GmbH's bilanziert, die weder zu den verbundenen Unternehmen noch zu den Beteiligungen gehören (z.B. WVG, RadioU). Die einzelnen Werte wurden nach der Eigenkapitalspiegelmethode ermittelt. Über die bisher zu Grunde gelegten Werte hinaus waren weitere Eigenkapitalpositionen der Gesellschaften in die Berechnung einzubeziehen, was zu der ausgewiesenen Veränderung geführt hat.

2.2.1.1	Gebührenforderungen	165.649,03	889.269,88	723.620,85
---------	---------------------	------------	------------	------------

Unter dieser Bilanzposition der "öffentlich-rechtlichen Forderungen" waren zusätzlich die übernommenen Kasseneinnahmereste aus dem Jahr 2006 in Höhe von 723.620,85 Euro zu aktivieren (das gleiche gilt für die Positionen 2.2.1.3 Steuern, 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen und 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen).

Bilanzposition		vorläufig	endgültig	Differenz
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	64.049.606,02	2.187.860,88	-61.861.745,14

Die vorläufig aktivierte Forderung gegenüber den Städten und Gemeinden in Höhe der aufgelaufenen Altdefizite kann zum 01.01.2007 noch nicht bilanziert werden, da sie erst über die Haushaltssatzung 2008 rechtlich fixiert worden ist.

Darüber hinaus fällt die Forderung gegenüber der WVK in Höhe von 934 Tsd. Euro bei dieser Bilanzposition weg (sh. 1.3.4).

2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	772.500,00	772.500,00
-------	-------------------------------	------	------------	------------

Unbebaute Flächen in Rünthe in der Größenordnung von rd. 30.900 qm mit einem Wert von 772.500 Euro werden von der WFG als Baugrundstücke vermarktet und sind entsprechend im Umlaufvermögen unter der Bilanzposition "2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände" zu führen. Sie waren bisher der Position "1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke" zugeordnet.

2.4	Liquide Mittel	5.979.931,93	610.507,57	-5.369.424,36
-----	----------------	--------------	------------	---------------

Aufgrund von anfänglich nicht zur Verfügung stehenden Auswertungsmöglichkeiten wurden im Bestand der liquiden Mittel auch sog. "Schwebeposten" mitgerechnet. Im Zusammenhang mit der Bereinigung der Position "P 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung", in denen dieser Wert ebenfalls enthalten war, ist eine Korrektur im Vergleich zum vorläufigen Wert um rd. 5,3 Mio. Euro erforderlich. Eine Auswirkung auf das Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ergibt sich hierdurch nicht.

PASSIVA

2.1.2	Sonderposten für Zuwendungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	30.353.583,20	32.863.528,40	2.509.945,20
-------	--	---------------	---------------	--------------

Insgesamt waren bei der Berechnung der Sonderposten verschiedenste Anmerkungen der Rechnungsprüfung bzw. des Wirtschaftsprüfers umzusetzen und weitere Sonderposten für einzelne Gebäude zu bilden. Bei der Ermittlung der Sonderposten finden sich auch die auf der Aktiv-Seite durchgeführten Änderungen wieder. So ist der Wert der Position "A 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte" um rd. 2,9 Mio. Euro erhöht worden. Entsprechend errechnen sich die Veränderungen bei den Sonderposten.

Darüber hinaus fällt der bisherige Sonderposten für das Hansa-Berufskolleg in Höhe von 2.785.272,60 Euro heraus und ist erst zum 01.01.2008 anzusetzen.

2.1.4	Sonderposten für Zuwendungen für Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.535.993,26	0,00	-2.535.993,26
-------	---	--------------	------	---------------

Da die bisher unter der Position "1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden" aktivierten Anlagen umgliedert werden mussten, kann auch kein entsprechender Sonderposten passiviert werden (sh. auch Erläuterung zu 2.1.5).

Bilanzposition		vorläufig	endgültig	Differenz
2.1.5	Sonderposten für Zuwendungen für sonstiges Anlagevermögen	8.182.494,22	4.638.355,55	-3.544.138,67

Der zunächst unter der Position 2.1.5 ausgewiesene Betrag von 8.192.494,22 Euro hätte bei dieser "darunter-Position" nur 4.716.976,15 Euro betragen dürfen (Zuordnungsfehler). Die ausgewiesene Differenz i.H.v. rund 3,5 Mio. Euro ist der Position 2.1.4 zuzuordnen, so dass der Unterschiedsbetrag bei der Position 2.1.4 eigentlich rd. 6 Mio. Euro beträgt.

3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	8.781.076,89	8.947.724,14	166.647,25
-----	---	--------------	--------------	------------

Abbildung des Koppelgeschäftes zwischen dem Kreis Unna und der AGR und Umsetzung des Gutachtens durch das Ingenieurbüro "Asmus+Prabucki" einschl eines Zusatzbetrages in Höhe von 250 Tsd. Euro für den Ausgleich einer Steuerverpflichtung gegenüber der AGR, die vertraglich vereinbart war.

3.4	Sonstige Rückstellungen (nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO n.F.)	13.533.636,91	14.257.472,99	723.836,08
-----	--	---------------	---------------	------------

Umsetzung verschiedener Prüfungsfeststellungen sowie zusätzliche Rückstellung in Höhe von 800 Tsd. Euro für abzurechnende Krankenkosten mit den Krankenkassen aus den Vorperioden im Fachbereich Arbeit und Soziales (FB 50) sowie insgesamt für Leistungen aus dem Jahr 2006 (Rechnungsrückstellung). Im Saldo mit der aufgelöseten Rückstellung für kamerale Haushaltsreste ergibt sich ein Unterschiedsbetrag bei dieser Bilanzposition von 723.836,08 Euro.

4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	55.580.145,12	0,00	-55.580.145,12
-----	--	---------------	------	----------------

Da die Kredit- und Darlehensverbindlichkeiten kameral geführt werden, können sie zum Stichtag 01.01.2007 noch nicht bilanziert werden.

4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	61.500.000,00	0,00	-61.500.000,00
-----	---	---------------	------	----------------

Da die Liquiditätskredite kameral geführt werden, können sie zum Stichtag 01.01.2007 noch nicht bilanziert werden.

4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	2.876.880,91	2.543.817,62	-333.063,29
-----	----------------------------	--------------	--------------	-------------

Bei bei den Verbindlichkeiten aus unerledigten Verwahr- und Vorschusskonten 2006 war eine Korrektur um rd. -750 Tsd. Euro erforderlich. Darüber hinaus ergaben sich Veränderungsnotwendigkeiten bei der Übernahme nicht zuzuordnender Zahlungen auf die Verwahrdebtoren in Höhe von rd. 412 Tsd. Euro sowie Verbindlichkeiten aus unerledigter Verwahrung für die Landesstelle Unna-Massen in Höhe von rd. 2.800 Euro.

2008

Entwurf Vermögens- und Schuldenübersicht Kreis Unna zum 01.01.2008
(Angaben in €)

Stand: 04.09.2008

AKTIVA	<i>Bestand z. 01.01.07</i>	<i>Bestand z. 01.01.08</i>	<i>Differenz</i>		<i>Bestand z. 01.01.07</i>	<i>Bestand z. 01.01.08</i>	<i>Differenz</i>
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital	66.867.895,99	2.549.752,89	-64.318.143,10
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	342.352,83	490.978,97	148.626,14	1.1 Allgemeine Rücklage	44.578.597,33	1.699.835,26	-42.878.762,07
1.2 Sachanlagen				1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.226.346,05	7.509.183,00	282.836,95	1.3 Ausgleichsrücklage	22.289.298,66	849.917,63	-21.439.381,03
1.2.1.1 Grünflächen	3.778.470,00	3.780.914,38	2.444,38	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1.2.1.2 Ackerland	1.442.942,00	1.554.279,18	111.337,18	2. Sonderposten			
1.2.1.3 Wald, Forsten	446.848,00	446.848,00	0,00	2.1 für Zuwendungen	119.058.312,06	118.931.957,98	-126.354,08
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.558.086,05	1.727.141,44	169.055,39	2.1.1 Sonderposten für Zuwendungen für unbebaute Grundstücke	4.472.144,73		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103.433.703,00	114.176.491,51	10.742.788,51	2.1.2 Sonderposten für Zuwendungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.863.528,40		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	2.1.3 Sonderposten für Zuwendungen für Infrastrukturvermögen	77.084.283,38		
1.2.2.2 Schulen	52.835.921,00	64.712.529,20	11.876.608,20	2.1.4 Sonderposten für Zuwendungen für Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00		
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	2.1.5 Sonderposten für Zuwendungen für sonstiges Anlagevermögen	4.638.355,55		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	50.597.782,00	49.463.962,31	-1.133.819,69	2.2 für Beiträge	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	97.994.061,85	95.540.280,23	-2.453.781,62	2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.703.535,50	14.716.051,28	12.515,78	2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.844.606,25	8.663.987,50	-180.618,75	3. Rückstellungen	126.760.459,13	129.941.404,41	3.180.945,28
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenaustrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	3.1 Pensionsrückstellungen	103.555.262,00	108.007.976,00	4.452.714,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	8.947.724,14	9.132.610,35	184.886,21
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	70.746.477,64	68.527.532,00	-2.218.945,64	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.699.442,46	3.632.709,45	-66.733,01	3.4 Sonstige Rückstellungen (nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO n.F.)	14.257.472,99	12.800.818,06	-1.456.654,93
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	351.810,00	354.310,00	2.500,00	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.072.929,51	2.026.399,17	-46.530,34	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.765.262,87	8.377.923,02	612.660,15	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.755,91	617.647,90	607.891,99	4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Finanzanlagen				4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.967.519,68	61.576.119,68	-1.391.400,00	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	15.451.573,66	15.451.573,66	0,00	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	67.000.000,00	67.000.000,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	33.847.396,14	31.101.994,29	-2.745.401,85	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	24.741.467,00	24.229.644,00	-511.823,00
1.3.5 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3.432.191,49	3.432.191,49
1.3.6 Ausleihungen an Beteiligungen	2.215.440,75	2.215.440,75	0,00	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	1.978.109,27	1.978.109,27
1.3.7 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.543.817,62	628.438,74	-1.915.378,88
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	587.927,00	587.927,00	0,00	5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	295.943,93	295.943,93
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00	0,00	0,00				
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferl.	3.169.935,16	4.401.238,57	1.231.303,41				
2.2.1.1 Gebühren	889.269,88	2.031.753,02	1.142.483,14				
2.2.1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00				
2.2.1.3 Steuern	11.152,12	18.845,88	7.693,76				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	81.652,28	235.004,23	153.351,95				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.187.860,88	2.115.635,44	-72.225,44				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	319.549,45	757.475,73	437.926,28				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	319.549,45	658.275,53	338.726,08				
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	94.024,96	94.024,96				
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00				
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	5.175,24	5.175,24				
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	772.500,00	679.750,00	-92.750,00				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00				
2.4 Liquide Mittel	610.507,57	2.263.839,54	1.653.331,97				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	833.380,36	858.869,69	25.489,33				
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00				
	339.971.951,80	348.987.442,71	9.015.490,91		339.971.951,80	348.987.442,71	9.015.490,91

Entwurf Vermögens- und Schuldenübersicht Kreis Unna zum 01.01.2008
(Angaben in €)

Stand: 04.09.2008

Kurzdarstellung

AKTIVA	<u>Bestand z. 01.01.07</u>	<u>Bestand z. 01.01.08</u>	<u>Differenz</u>	PASSIVA	<u>Bestand z. 01.01.07</u>	<u>Bestand z. 01.01.08</u>	<u>Differenz</u>
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital	66.867.896	2.549.753	-64.318.143
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	342.353	490.979	148.626	2. Sonderposten	119.058.312	118.931.958	-126.354
1.2 Sachanlagen	218.853.869	228.602.235	9.748.366	3. Rückstellungen	126.760.459	129.941.404	3.180.945
1.3 Finanzanlagen	115.069.857	110.933.055	-4.136.802	4. Verbindlichkeiten	27.285.285	97.268.384	69.983.099
2. Umlaufvermögen				5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	295.944	295.944
2.1 Vorräte	0	0	0				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.261.985	5.838.464	1.576.480				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0				
2.4 Liquide Mittel	610.508	2.263.840	1.653.332				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	833.380	858.870	25.489				
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0				
	339.971.952	348.987.443	9.015.491		339.971.952	348.987.443	9.015.491

Abweichungen

zwischen den Stichtagen 01.01.2007 und 01.01.2008

Bilanzposition		Bestand z. 01.01.07	Bestand z. 01.01.08	Differenz
AKTIVA				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	342.352,83	490.978,97	148.626,14
<hr/>				
<p>Die in der Zentralen Datenverarbeitung (FD 16) und in den Schulen (FB 40) aktivierten Softwarelizenzen sowie die Verleihlizenzen im Medienzentrum (FB 41) sind entsprechend der festgelegten Nutzungsdauern abzuschreiben. Für das Jahr 2007 ist ein Abschreibungsbetrag in Höhe von 106.631,23 Euro zu berücksichtigen. Demgegenüber stehen Zugänge im Jahr 2007 i.H.v. insgesamt 255.257,37 Euro.</p>				
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.226.346,05	7.509.183,00	282.836,95
<hr/>				
<p>Die vom Fachbereich Natur und Umwelt (FB 69) im Jahr 2007 erworbenen Grunddienstbarkeiten (Nutzungsrechte auf Grundstücken) wurden im selben Jahr in voller Höhe (100.792,07 Euro) abgeschrieben, da hier von keiner Werthaltigkeit ausgegangen wird. Im Übrigen wurden im Jahr 2007 Grundstücke mit einem Gesamtwert von 154.654,69 Euro erworben.</p>				
1.2.2.2	Schulen	52.835.921,00	64.712.529,20	11.876.608,20
<hr/>				
<p>Für das aktivierte Vermögen der Schulgebäude ist für das Jahr 2007 eine Abschreibung in Höhe von 1.308.302,80 Euro zu verbuchen, so dass sich ein neuer Zeitwert zum 01.01.2008 von 51.527.618,20 Euro ergibt.</p>				
<p>Aufgrund der Fertigstellung des sanierten Hansa-Berufskollegs konnte der mit Wertgutachten der Kommunalen Bewertungsstelle vom April 2008 neu ermittelte Sachwert in Höhe von 13.184.911 Euro (ohne 170 Tsd. Euro für Außenanlagen, die erst im lfd. Jahr 2008 fertig gestellt werden) hinzuaktiviert werden. Im Vergleich zur ursprünglichen Kalkulation zum 01.01.2007, in der noch mit dem alten Sachwert von 7.158.738 Euro gerechnet worden war, ergibt sich im Saldo der neuen Werte unter Berücksichtigung eines fortzuführenden Sonderpostens eine negative Belastung des Eigenkapitals von rd. 1,5 Mio. Euro.</p>				
<p>Im Saldo aller Werte errechnet sich für die Bilanzposition ein Wert zum 01.01.2008 von 64.712.529,20 Euro.</p>				
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	50.597.782,00	49.463.962,31	-1.133.819,69
<hr/>				
<p>Für das unter dieser Bilanzposition aktivierte Vermögen der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude ist ein Abschreibungsbetrag für das Jahr 2007 in Höhe von 1.133.819,69 Euro zu berücksichtigen.</p>				
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	8.844.606,25	8.663.987,50	-180.618,75
<hr/>				

Für die aktivierten Brücken und Tunnel an Kreisstraßen errechnet sich für das Jahr 2007 ein Abschreibungsbetrag in Höhe von 180.618,75 Euro.

Bilanzposition		Bestand z. 01.01.07	Bestand z. 01.01.08	Differenz
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	70.746.477,64	68.527.532,00	-2.218.945,64

Für die aktivierten Kreisstraßen, Radwege und Verkehrslenkungsanlagen errechnet sich für das Jahr 2007 ein Abschreibungsbetrag in Höhe von 2.218.945,64 Euro.

1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.072.929,51	2.026.399,17	-46.530,34
-------	--	--------------	--------------	------------

Für alle Maschinen, Fahrzeuge und technische Anlagen errechnet sich ein Abschreibungsbetrag für 2007 in Höhe von 421.550,10 Euro. Demgegenüber stehen Zugänge in 2007 i.H.v. insgesamt 385.113,67 Euro und Verkäufe i.H.v. 10.093,91 Euro.

1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.765.262,87	8.377.923,02	612.660,15
-------	---------------------------------------	--------------	--------------	------------

Für die gesamte Betriebs- und Geschäftsausstattung des Kreises Unna einschließlich der Schulen und Einrichtungen errechnet sich ein Abschreibungsbetrag für 2007 in Höhe von 123.393,13 Euro. Weiterhin wurden Zugänge - größtenteils für Hardwarekomponenten - i.H.v. 313.273,28 Euro gebucht. Darüber hinaus war die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Hansa-Berufskollegs ab dem 01.01.2008 zu aktivieren (422.780 Euro).

1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.755,91	617.647,90	607.891,99
-------	---	----------	------------	------------

Folgende Anlagen im Bau waren zum 31.12.2007 noch nicht fertig gestellt (Auswahl > 50.000 Euro):

- Neubau Radweg K 37 Unna/Kamen: 292.134,90 Euro,
- Anbau Feuerwehrservicezentrum und Neubau Bauhof (Planungsleistungen): 74.820,51 Euro,
- Neubau Kreisverkehrsplatz K4 Werne: 61.650,58 Euro,
- Neubau Pavillion Berufskolleg Werne: 94.759,19 Euro.

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	62.967.519,68	61.576.119,68	-1.391.400,00
-------	---------------------------------------	---------------	---------------	---------------

Entsprechend dem vorliegenden Gutachten der WIBERA ist der zum 01.01.2008 ermittelte Wert der VBU zu aktivieren, der aufgrund nicht mehr zu berücksichtigender Einmaleffekte im Jahr 2007 um rd. 1,4 Mio. Euro geringer ist.

1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	33.847.396,14	31.101.994,29	-2.745.401,85
-------	------------------------------------	---------------	---------------	---------------

Der Kreis Unna hat am 18.12.2007 damit begonnen, das RWE-Aktienvermögen zu veräußern und insgesamt 36.445 Stück RWE-Aktien noch im Jahr 2007 verkauft. Auf der Basis des bilanzierten Tiefstkurses von 75,33 Euro pro Aktie ist der Wert in der Vermögens- und Schuldenübersicht zum Stichtag 01.01.2008 um 2.745.401,85 Euro zu vermindern.

Bilanzposition		Bestand z. 01.01.07	Bestand z. 01.01.08	Differenz
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.169.935,16	4.401.238,57	1.231.303,41

Der Kreis Unna verwaltet z.B. bei Gebühren, bei Bußgeldern, im Sozialbudget sowie auch in anderen Fachbereichen ein sehr großes Volumen an öffentlich-rechtlichen Forderungen, das abhängig von festgesetzten Fälligkeiten und Zahlungsbereitschaft der Schuldner täglichen Veränderungen unterworfen ist. Der zum Stichtag 01.01.2008 in der Software eingebuchte Bestand der Forderungen war um rd. 1,2 Mio. Euro höher als ein Jahr zuvor.

2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	319.549,45	757.475,73	437.926,28
-------	------------------------------	------------	------------	------------

Privatrechtliche Forderungen des Kreises können sich aus unterschiedlichen Geschäftsfällen in der Verwaltung (z.B. aus Grundstückskaufverträgen, Verträgen im Bereich Natur- und Landschaftsschutz) ergeben. Die Summe aller privatrechtlicher Forderungen betrug zum Stichtag 01.01.2008 rd. 750 T. Euro.

2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	772.500,00	679.750,00	-92.750,00
-------	-------------------------------	------------	------------	------------

Zwei Grundstücke des Umlaufvermögens wurden in 2007 zu einem Verkaufserlös in Höhe von insgesamt 92.750 Euro veräußert.

2.4	Liquide Mittel	610.507,57	2.263.839,54	1.653.331,97
-----	----------------	------------	--------------	--------------

Der ausgewiesene Bestand i.H.v. 2.263.839,54 Euro entspricht den Salden der Bankkonten des Kreises Unna bei den einzelnen Kreditinstituten sowie der Barbestände / Handvorschüsse zum 31.12.2007.

PASSIVA

2.1	Sonderposten für Zuwendungen	119.058.312,06	118.931.957,98	-126.354,08
-----	------------------------------	----------------	----------------	-------------

Für das Jahr 2007 wurde eine ertragswirksame Auflösung der Sonderposten i.H.v. insgesamt 3.077.773,36 Euro gebucht. An Zugängen (in einen Sonderposten umzubuchende Zuwendungen) sind 166.146,68 Euro zu verzeichnen. Darüber hinaus wurde entsprechend der Aktivierung des Hansa-BK zum 01.01.2008 ein Sonderposten (2.785.272,60 Euro) passiviert.

3.1	Pensionsrückstellungen	103.555.262,00	108.007.976,00	4.452.714,00
-----	------------------------	----------------	----------------	--------------

Aufgrund des vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachtens für den Kreis Unna ist der Rückstellungsbetrag zum 01.01.2008 mit rd. 108 Mio. Euro auszuweisen. Die Erhöhung berücksichtigt neben den konkreten Pensionsfällen auch die Tarifierhöhungen des Jahres 2008.

Bilanzposition	Bestand z. 01.01.07	Bestand z. 01.01.08	Differenz
3.4 Sonstige Rückstellungen (nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW)	14.257.472,99	12.800.818,06	-1.456.654,93

Die Verringerung der sonstigen Rückstellungen ist im Saldo auf die komplette Inanspruchnahme der Rückstellungen für Rechnungen aus 2006 im Geschäftsjahr 2007 und damit verbunden mit dem Verzicht auf einer Neueinbuchung einer Rückstellung für Rechnungen aus 2007 zurückzuführen. Die Rechnungen, die das Geschäftsjahr 2007 betreffen, wurden noch direkt in den Aufwand 2007 und gegen eine Verbindlichkeit per 31.12.2007 gebucht (siehe auch die Bilanzpositionen P 4.5 und P 4.6).

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	67.000.000,00	67.000.000,00
---	------	---------------	---------------

Die Liquiditätskredite werden ab dem Jahr 2008 doppisch geführt und gebucht.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	24.741.467,00	24.229.644,00	-511.823,00
--	---------------	---------------	-------------

Ausgewiesen wird der um die Tilgung im Jahr 2007 verminderte Darlehensbetrag im Rahmen der PPP-Verträge

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3.432.191,49	3.432.191,49
--	------	--------------	--------------

Ausgewiesen werden die Verbindlichkeiten aus Rechnungen, die das Wirtschaftsjahr 2007 betreffen, zum 31.12.2007 aber noch nicht ausgeglichen werden konnten oder mussten.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	1.978.109,27	1.978.109,27
--	------	--------------	--------------

Ausgewiesen werden die Verbindlichkeiten aus Rechnungen, die das Wirtschaftsjahr 2007 betreffen, zum 31.12.2007 aber noch nicht ausgeglichen werden konnten oder mussten.

5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	295.943,93	295.943,93
--------------------------------	------	------------	------------

Unter der passiven Rechnungsabgrenzung werden erhaltene Einzahlungen des Jahres 2007 eingestellt, die Ertrag des Jahres 2008 darstellen. Hiervon betroffen sind ausnahmslos zweckgebundene Erträge.

Anhang

B Anhang gemäß § 5 Abs. 4 NKFEg

zur Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna zu den Stichtagen 01.01.2007 und 01.01.2008

Gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-Einführungsgesetzes NRW – NKFEg NRW) vom 16.11.2004 hat der Kreis Unna spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 seine Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in seiner Finanzbuchhaltung zu erfassen und zum Stichtag 01.01.2009 eine Eröffnungsbilanz nach § 92 Abs. 1 bis 3 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) aufzustellen.

Der Kreis Unna hat sich für eine **Teilumstellung** von einzelnen Aufgabenbereichen ab dem 01.01.2007 gemäß § 4 NKFEg NRW entschieden, um in der letzten kameralen Haushaltssatzung 2008 eine Lösung für die den kreisangehörigen Städten und Gemeinden kreditierten Altfehlbeträge ausweisen zu können. Nach § 1 Abs. 3 i.V. mit § 5 Abs. 1 NKFEg NRW ist für die umgestellten Aufgabenbereiche zu Beginn der Rechnungsführung eine Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln aufzustellen.

Gemäß § 5 Abs. 2 NKFEg NRW ist in der ersten Vermögens- und Schuldenübersicht und in den nachfolgenden erweiterten Vermögens- und Schuldenübersichten die Vermögens- und Finanzsituation der umgestellten Aufgabenbereiche jeweils zum Stichtag 01. Januar eines Haushaltsjahres bis zur Erstellung der Eröffnungsbilanz darzustellen. Dazu sind die Vermögenswerte den Finanzierungsmitteln gegenüberzustellen, soweit diese den Aufgabenbereichen zugeordnet werden können.

Die vorliegenden Vermögens- und Schuldenübersichten des Kreises Unna zu den Stichtagen 01.01.2007 und 01.01.2008 stellen diesen Stand dar. Sie bedürfen gemäß § 5 Abs. 5 NKFEg NRW nicht eines Bestätigungsvermerks des Rechnungsprüfungsausschusses. Der Landrat hat jedoch den RPA-Ausschuss in dieser Phase unfassend einbezogen und beteiligt.

Gemäß § 5 Abs. 4 NKFEg NRW sind zur jeweiligen Vermögens- und Schuldenübersicht in einem Anhang unter Angabe der jeweiligen Posten die verwendeten Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Posten beurteilen können. Dazu sind anzugeben: Die Datengrundlagen, die verwendeten Wertindizes und die Grundlagen, auf der die vorsichtig geschätzten Zeitwerte der Posten ermittelt worden sind.

Für den Zeitraum der Teilumstellung gelten damit vereinfachte Regelungen im Vergleich zu § 44 GemHVO NRW, nach denen im Anhang zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern sind, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können. Die Anwendung von Vereinfachungsregeln und Schätzungen ist zu beschreiben. Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Nach § 54 Abs. 1 Satz 1 GemHVO NRW ist die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten durch geeignete Verfahren vorzunehmen. Aufgrund des Wahlrechts in § 56 Abs. 1 Satz 1 GemHVO NRW sind Vermögenswerte mit einem Zeitwert von weniger als 410 € ohne Umsatzsteuer nicht angesetzt worden.

Die vorsichtig geschätzten Zeitwerte wurden auf der Grundlage aktueller Angebote, durch Preisermittlungen oder (bei „neueren“ Vermögenswerten) durch Fortschreibung der Anschaffungskosten ermittelt. Eine genauere Beschreibung der jeweiligen Vorgehensweise bei den unterschiedlichen Vermögenswerten ist den „Bilanzakten“ zu den jeweiligen Bilanzpositionen zu entnehmen.

Darüber hinaus sind nachfolgend entsprechend der Bilanzgliederung bestimmte Sachverhalte, Methoden, Vorgehensweisen und Besonderheiten bei der Aufstellung der Vermögens- und Schuldenübersicht näher erläutert.

A 1 Anlagevermögen

A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Es handelt sich im Wesentlichen um Softwarelizenzen für Betriebs- und Anwendungssoftware in den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Unna. Die Vermögenswerte wurden überwiegend durch die Zentrale Datenverarbeitung (FD 16) einzeln erfasst und nach der „Buchwertfortschreibung“ bewertet. Darüber hinaus wurden einzelne Lizenzen nach dem selben Verfahren durch den Fachbereich 40 Schulen und Bildung erfasst und bewertet. Unentgeltlich erworbene oder selbst hergestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO NRW nicht bilanziert.

A 1.2 Sachanlagen

A 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Bewertung von Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten und sonstige unbebaute Grundstücke des Kreises Unna wurde durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte (Kommunale Bewertungsstelle) durchgeführt. Dabei wurde der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens entsprechend § 55 Abs. 2 GemHVO NRW mit 10 v.H. des nach § 13 Abs. 1 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte abgeleiteten gebietstypischen Wertes für das Gemeindegebiet für baureifes Land für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser des individuellen Wohnungsbaus in mittlerer Lage angesetzt. Grund und Boden von Infrastrukturvermögen im planungsrechtlichen Außenbereich ist mit 10 v. H. des Bodenrichtwertes für Ackerland angesetzt worden, sofern nicht wegen der umliegenden Grundstücke andere Bodenrichtwerte gelten, mindestens jedoch mit 1,- € pro qm.

Alle bebauten und unbebauten Grundstücke im wirtschaftlichen Eigentum des Kreises Unna wurden mit flurstücksscharfem Bezug zu den Geodaten des Automatisierten Liegenschaftskatasters (ALK) erfasst. Im Rahmen des Geodatenmanagements wurden hierzu Karten über den gesamten Grundstücksbestand des Kreises Unna erstellt, die jederzeit online im Intranet verfügbar sind.

Für die lfd. Fortschreibung und Pflege der Daten sind entsprechende Regelungen für alle möglichen Veränderungsanlässe getroffen worden. Der Fachbereich Natur und Umwelt (FB 69) ist danach für die Grundstücke im Rahmen der Natur- und Landschaftspflege, der Fachbereich Bauen (FB 60) für die Straßengrundstü-

cke einschließlich straßenbegleitender Flächen und der Fachdienst Zentrale Dienste (FD 11) für alle sonstigen Grundstücke des Kreises Unna verantwortlich.

Aufgrund der in Landschaftsplänen festgesetzten Naturschutzmaßnahmen sind im Fachbereich 69 Natur und Umwelt neben dem tatsächlichen Erwerb von Grundstücksflächen ca. 650 einzelne Verträge über diverse Nutzungsrechte auf verschiedenen Grundstücksflächen (Gesamtfläche ca. 150 ha) abgeschlossen worden. Diese sog. Grunddienstbarkeiten sind mit einem Wert von 0,- € angesetzt worden, da der Kreis Unna nicht wirtschaftlicher Eigentümer der einzelnen Grundstücksflächen ist, sondern lediglich ein Recht erworben hat, auf einer „fremden“ Fläche bestimmte Maßnahmen durchzuführen. Auch wenn dieses Recht grundsätzlich selbstständig bewertbar ist, wäre eine Veräußerung dieses Rechtes faktisch nicht durchführbar, da der Kreis Unna kein uneingeschränktes Nutzungsrecht genießt, sondern lediglich Maßnahmen zum Zwecke der Umsetzung von Landschaftsplanmaßnahmen durchführen darf.

A 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Für alle Gebäude des Kreises Unna erfolgte eine Wertermittlung per Einzelgutachten durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte.

Entscheidend bei der Bewertung von Schulen, Wohnbauten oder sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäuden ist die tatsächliche Nutzung der Gebäude. Hier sind die in §§ 54 und 55 GemHVO NRW vorgeschriebenen Differenzierungen zu beachten. Bei kommunalnutzungsorientierten Gebäuden gibt es keinen Marktwert, so dass hier der Sachwert anzusetzen ist.

Bei den zur Immobilie „Kreishaus“ gehörenden Dienstgebäuden Friedrich-Ebert-Straße 17, Platanenallee 16 und HansasträÙe 4 liegt eine Bewertung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, Dortmund, vor, da es sich um eine Besonderheit durch die Finanzierung und den Betrieb der Gebäude im Rahmen eines „PPP-Modells“ handelt.

Im Ergebnis ist dort festgestellt worden, dass bei allen drei Gebäuden der Kreis Unna sowohl der rechtliche als auch der wirtschaftliche Eigentümer ist, da dieser Träger von Nutzen und Lasten ist, die reale Verfügungsmacht ausübt und die uneingeschränkte Sachherrschaft innehat. Auch unter dem Aspekt der vom Innenminister vorgeschlagenen bilanzsteuerrechtlichen Behandlung nach dem Leasingerlass, liegt beim Kreishaus das wirtschaftliche Eigentum eindeutig beim Kreis Unna.

Die Immobilie HansasträÙe 4 kann nicht als kommunal-nutzungsorientiert im Sinne des § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW angesehen werden. Demzufolge ist sie mit dem Ertragswert anzusetzen. Es ist auf das vorliegende Verkehrswertgutachten zurückzugreifen, wobei der Grund und Boden mit 100% des aktuellen Bodenwertes anzusetzen ist.

Da die Immobilie Platanenallee 16 überwiegend kommunal-nutzungsorientiert im Sinne des § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW genutzt wird, ist hier als Bewertungsmethode gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO NRW der Sachwert angewendet worden. Der Grund und Boden wird mit 40% des aktuellen Bodenwertes angesetzt.

Im Gegensatz zu diesen Gebäuden, die nur mittelbar, d.h. im Rahmen eines Bewirtschaftungskonzeptes in das PPP-Projekt einbezogen wurden, war das Kreishaus unmittelbar Gegenstand des PPP-Modells. Entsprechend dem Leasingerlass muss diese Immobilie mit dem fortgeschriebenen Herstellungskosten für die Sanierung und Erweiterung des Kreishauses aktiviert werden. Ergänzend muss weiterhin unter Berücksichtigung der Umbaumaßnahmen der vorsichtig geschätzte Zeitwert sowohl der ursprünglichen Gebäudesubstanz als auch des Grundstücks aktiviert werden. Der Grund und Boden wurde hierbei mit 100% des aktuel-

len Bodenwertes angesetzt, da das Kreishaus in dem Gutachten als nicht kommunal-nutzungsorientiert im Sinne des § 55 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW eingestuft wurde.

A 1.2.3 Infrastrukturvermögen

Die Bewertung des Grund und Bodens der Flächen der Straßen und Radwege etc. erfolgte durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses. Dabei wurde der Grund und Boden vom Straßenkörper getrennt bewertet.

Als Bewertungsgrundlage ist gemäß § 33 Absatz 1 Satz 1 GemHVO NRW das wirtschaftliche Eigentum anzusetzen, das mit der Übernahme der Straßenbaulast einhergeht. Im Rahmen der Bewertung des Infrastrukturvermögens wurde festgestellt, dass das Grundbuch bzw. das Kataster keine geeignete bzw. vollständige Basis für die Bewertung darstellt, da Kreisstraßen zum Teil auf Grundstücken liegen, bei denen der Kreis kein rechtlicher Eigentümer ist.

Die Erfassung und Bewertung der 38 Brücken an Kreisstraßen erfolgte durch den Fachbereich Bauen (FB 60). Dabei wurden Einheitspreise basierend auf (durchschnittlichen) Angebotspreisen verschiedener eigener Baumaßnahmen getrennt nach Stahl-, Stahlbeton-, Stahlwellenprofil- und Holzbrücken ermittelt. Bei den Stahl-, den Stahlbeton- und den Stahlwellenprofilbrücken wurde eine Nutzungsdauer von 80 Jahren und bei den Holzbrücken eine Nutzungsdauer von 40 Jahren festgelegt.

Das eigentliche Straßennetz mit 199,98 km Straßen (1,2 Mio. qm) und 79,2 km Radwegen (163 Tsd. qm) wurde auf der Basis von vorhandenen Datenbeständen bewertet. Die Erfassung und Beurteilung dieser Grundlagen wurde bereits durch ein externes Ingenieurbüro sowie Straßen NRW vor einigen Jahren durchgeführt. Dieser Datenbestand wurde aktualisiert und lfd. fortgeschrieben. Die Bewertung des Straßenkörpers wurde auf der Grundlage eines Neubau-Einheitspreises je qm ermittelt. Bei den Kreisstraßen konnte (im Gegensatz zu den Gemeindestraßen) ein durchgängig einheitliche Bauweise unterstellt werden, da sie in der Regel einer vergleichbaren Verkehrsbelastung ausgesetzt sind. Als Einheitspreis pro qm wurde ein Mittelwert aus mehreren Baumaßnahmen (Angebotspreise) mit unterschiedlichen Randbedingungen aus dem Zeitraum der vergangenen drei Jahre errechnet. Neben den Herstellungskosten für die Planung, Vermessung, Prüfung und Verkehrssicherung, wurden neben den Kosten für den Ober- und Unterbau auch die Kosten für die Leiteinrichtungen / Wegweisungen und Nebenanlagen (z. B. Begleitgrün) berücksichtigt.

Methodisch wurde nach dem Grundsatz der Einzelbewertung jeder einzelne gebildete Straßenabschnitt (von Knotenpunkt zu Knotenpunkt) bewertet. Diese sind in sechs unterschiedliche Qualitätsstufen eingeteilt worden. Für den Straßenkörper ist eine Nutzungsdauer von 60 Jahren ermittelt worden.

Verkehrssignalanlagen (Durchschnittspreise auf der Basis eigener Auftragserteilung) sind gesondert erfasst und bewertet worden. Hier wurde eine Nutzungsdauer von 20 Jahren unterstellt.

Radwege des Kreises Unna sind in Anlehnung an die Kreisstraßen bewertet worden. Auch hier erfolgte eine Differenzierung in sechs unterschiedliche Qualitätsstufen. Die Ermittlung eines Neubau-Einheitspreises erfolgte wie auch bei den Kreisstraßen nach den o. g. Herstellungskosten. Bei den Radwegen wurde eine Nutzungsdauer von 30 Jahren angenommen.

Durchlässe sind der jeweiligen Qualitätsstufe der Kreisstraßen zugeordnet worden und sind diesen hinsichtlich der Nutzungsdauer gleichgestellt.

Eine Besonderheit stellt ein sog. „Trogbauwerk“ an der K 41 in Kamen-Methler dar, dass auf der Grundlage der fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet worden ist. Als weiteres „Sonderbauwerk“ wurde eine Stützmauer an der K 21 auf der Grundlage von Angebotspreisen bewertet. Bei den beiden Sonderbauwerken wurde eine Nutzungsdauer von 80 Jahren festgelegt.

A 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

In einem Lager im Schloss Cappenberg sowie in einzelnen Büros der Kreisverwaltung befinden sich insgesamt 98 inventarisierte Gemälde, deren Werte vom Fachbereich Kultur (FB 41) mit einzelnen Versicherungswerten angesetzt worden sind.

A 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Erfassung und Bewertung der in den speziellen Verwaltungsbereichen (z.B. Druckerei, Zentrale Datenverarbeitung, Feuerwehrservicezentrum) vorhandenen Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge wurde von den Organisationseinheiten in Verbindung mit dem Dezentralen Controlling durchgeführt. Die Wertermittlung erfolgte auf der Basis von Buchwertfortschreibungen oder aktuellen Preisermittlungen.

A 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Ermittlung der Vermögenswerte der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Bereiche der Kernverwaltung sowie insbesondere auch der Schulen erfolgte auf der Basis von örtlich durchgeführten Inventuren. Grundlage des Vorgehens ist die vom Landrat am 01.12.2006 erlassene „Inventurrichtlinie für die Kreisverwaltung Unna“ sowie die hierzu veröffentlichte „Arbeitsanweisung zur Erfassung von beweglichem Anlagevermögen“ vom 20.09.2007.

Die Inventargegenstände/Wirtschaftsgüter sind grundsätzlich in der Software „Verwaltungs- und Inventarisierungs-System (iVIS)“ des Kreises Unna einzeln erfasst. Es handelt sich um ein Programm, das von der Zentralen Datenverarbeitung für diesen Zweck erstellt wurde.

Die Vermögensgegenstände des Medienzentrums wurden mit dem Datenprogramm ANTARES erfasst.

Methodisch wurde bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend nach § 34 Abs. 1 GemHVO NRW das sog. „Festwertverfahren“ angewendet. Dieses Verfahren dient der Vereinfachung der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen sowie von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung ist eine Festwertbildung unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

- regelmäßiger Ersatz der Vermögensgegenstände;
- nachrangige Bedeutung des Gesamtwertes für den Kreis;
- geringe Veränderungen in der Zusammensetzung;
- regelmäßige Durchführung von Bestandsaufnahmen.

Ständige Veränderungen im Wert und in der Zusammensetzung des Bestandes schließen den Festwert aus. Beim Festwertverfahren wird unterstellt, dass jährlich im gleichen Umfang Ersatzbeschaffungen vorgenommen werden, in dem sich der vorhandene Bestand um die Alterswertminderungen (Abschreibungen) verringert.

Diese Voraussetzungen sind für die nachfolgend aufgeführte Festwerten der Betriebs- und Geschäftsausstattung des Kreises Unna gegeben:

- Festwert Büroausstattung (unterteilt nach einzelnen Gattungen)
- Festwert Gebäudeinventar Fachbereich 51 Familie und Jugend (unterteilt nach einzelnen Jugendzentren und dem Kindergarten „Villa Kunterbunt“)
- Festwert Technikausstattung Medienzentrum
- Festwert PC-Ausstattung
- Festwert Monitore
- Festwert Notebooks
- Festwert Drucker / Scanner

In die Erfassung und Bewertung des Inventars der Schulen des Kreises Unna (Berufskollegs und Förderschulen) wurden nur die Gegenstände und Sachgesamtheiten mit einem Wiederbeschaffungswert von über 60 € netto einbezogen. Bei der Ermittlung der Festwerte ist von dem Prinzip der Nicht-Berücksichtigung von Vermögenswerten unter 410,- € netto abgewichen worden, um den tatsächlichen Wert der einzelnen Festwerte dokumentieren zu können.

Als Sachgesamtheit im engeren Sinn wurden die Gebrauchsgegenstände der Schulmöblierung (Tische und Stühle) angesehen, nicht jedoch die sog. „Klassensätze“. Diese wurden als Verbrauchsmaterial klassifiziert. Hier handelt es sich z.B. um Scheren, Käämme etc. bei Friseurklassen, Feilen, Kleinwerkzeuge etc. bei anderen Berufsfachklassen oder auch um Schulbücher.

Die Erfassung der vorhandenen Inventargegenstände erfolgte zum einen über die vorhandenen Inventarlisten der Schulen (soweit aktuell und vollständig) und zum anderen über entsprechende Angaben der Schulen in speziell vorbereiteten Erfassungslisten (sh. Bilanzakten). Die Federführung für die Organisation und Abwicklung dieser Arbeiten lag beim Fachbereich Schulen und Bildung (FB 40).

Die aktuellen Wiederbeschaffungswerte wurden entweder auf der Basis von Standardwerten oder individuell ermittelt. Bei dem Inventar für die Klassenräume wurden für häufig vorhandene Inventargegenstände auf der Grundlage von aktuellen, zeitnahen Angeboten von der zentralen Schulverwaltung für alle Schulen einheitliche Werte festgelegt und angewendet. Hierbei lagen verschiedene Angebote und ggf. unterschiedliche Modell- und Ausstattungsvarianten vor, aus denen entsprechende Mittelwerte errechnet wurden.

Für die Verwaltungsräume der Schulen (Sekretariate u.a.) wurden die Standardwerte angewendet, die von den Zentralen Diensten für die Kreisverwaltung Unna festgelegt worden sind. Sofern individuelle Wiederbeschaffungswerte zu ermitteln waren, erfolgte dies anhand aktueller Katalog- und Angebotspreise bzw. über bei den Schulen vorhandene zeitnahe Rechnungs- und Angebotsbelege. Letztlich wurden auch qualifizierte Schätzungen von verantwortlichen Fachlehrern durchgeführt, sofern Angebotspreise nicht eingeholt werden konnten bzw. deren Ermittlung einen unverhältnismäßig großen Aufwand verursacht hätte.

Für den Bereich der Schulen wurden folgende Festwerte gebildet:

- Festwert Inventar Sporthallen
- Festwert Klassen- / Unterrichtsraumausstattung
- Festwert technische Fachraumausstattung
- Festwert haushaltswirtschaftliche Fachraumausstattung
- Festwert Fachraumausstattung Naturwissenschaften
- Festwert Verwaltungs- und sonstiger Bereich

A 1.3 Finanzanlagen

A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Als verbundenes Unternehmen ist die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH -VBU- anzusehen, da sie als eine 100%-Tochter des Kreises Unna geführt wird. Die VBU stellt ein Holdingunternehmen dar, in dem die Beteiligung des Kreises Unna in der Abfallwirtschaft gebündelt sind. Sie hat sich von operativen Geschäftstätigkeiten getrennt.

Die VBU ist sachzielorientiert und dementsprechend nach dem Substanzwertverfahren zu bewerten. Alle Tochtergesellschaften verfolgen erwerbswirtschaftliche Zielsetzungen und sind von daher nach dem Ertragswertverfahren zu bewerten.

Für die Wertermittlung liegt ein durch die WIBERA / PVC erstelltes Gutachten vor. Die Anteile der GWA-Tochter an den Gesellschaften der Müllverbrennungsanlage Hamm (MVA) wurden von der BDO-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemeinsam für die Städte Dortmund und Hamm sowie den Kreis Unna bewertet.

In dem Gutachten der WIBERA/PVC wurden sämtliche Aktivitäten in die Bereiche „Hoheitlicher Leistungsbe- reich“ und „Drittgeschäft“ unterteilt. Es erfolgte eine Vergangenheitsanalyse und eine Identifizierung von werttreibenden/wertreduzierenden Faktoren sowie eine Ableitung von spartenspezifischen Risikoerschei- nungen und Wachstumsabschlägen.

Als verbundenes Unternehmen ist auch die „Umweltzentrum Westfalen GmbH“ anzusehen, da der Kreis Unna hier einen Anteil von 50% hält und das „Control-Konzept“ nach § 50 Abs. 2 Nr. 1-3 GemHVO NRW Anwendung findet. Für die Wertermittlung der Beteiligung an der Umweltzentrum Westfalen GmbH mit 120.572,50 € wurde die Eigenkapitalspiegelbildmethode angewendet, da diese für den Kreis Unna nicht wesentlich ist.

A 1.3.2 Beteiligungen

Für die Beteiligungen des Kreises Unna an der

- Unnaer Kreisbau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS)
- Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna (VKU)
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG)
-

liegen einzelne Wertgutachten von externen Beratungsunternehmen vor, deren Ergebnisse entsprechend aktiviert worden sind.

Die Bewertung der **UKBS** erfolgte durch ein Wertgutachten des „Verbandes der Wohnungswirtschaft Rhein- land Westfalen e.V.“. Als Methode wurde das Ertragswertverfahren angewendet. Hiermit wird der Unterneh- menswert durch Diskontierung der dem Unternehmenseigner künftig zufließenden finanziellen Überschüsse ermittelt, die aus den zu erwartenden handelsrechtlichen Erfolgen abgeleitet werden. Als Kapitalisierungs- zinssatz wurde in einer ersten Phase (2007 bis 2010) 3,1% p.a. sowie in der zweiten und dritten Phase (2011 bis 2019) 3,2% p.a. angesetzt.

Mit der Bewertung der **VKU** wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kaufmann & Partner beauftragt. Es handelt sich nicht um eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung, sondern gemäß § 55

Abs. 6 Satz 4 GemHVO NRW um eine „übrige Beteiligung“. Es ist daher alternativ nach dem Ertragswertverfahren oder Substanzwertverfahren zu bewerten. Da die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens nicht die Erreichung finanzieller Ziele ist, wurde das Substanzwertverfahren angewendet.

Hinsichtlich der vom Kreis Unna bestehenden Verpflichtung zur Abdeckung von 50% der Verluste der Gesellschaft ist eine Rückstellung passiviert worden (sh. Ziff. 3.4).

Für die **WFG** liegt eine Stellungnahme zum Wert des Unternehmens durch den Wirtschaftsprüfer Dr. Biller, Unna, vor. Für die Wertermittlung wurde der Substanzwert mit der Nominalbeteiligung von 40,0 v.H. angesetzt, da die Leistungserstellung als Gesellschaftszweck eindeutig im Vordergrund steht.

A 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Der Kreis Unna ist Inhaber von 436.445 Stück Stammaktien der RWE-AG, die gemäß § 55 Abs. 7 GemHVO NRW mit dem Tiefstkurs der letzten 12 Wochen vor dem Stichtag 01.01.2007 angesetzt worden sind. Der Intraday-Tiefstkurs betrug in diesem Zeitraum 75,33 Euro pro Stück. Multipliziert mit 436.445 Stück Aktien ergibt sich ein Wertansatz von 32.877.401,85 € für die Vermögens- und Schuldenübersicht zum 01.01.2007.

Darüber hinaus hält der Kreis Unna Anteile am Versorgungsfonds der WVK mit einem Wert zum 31.12.2006 von 934.154,29 €.

Die Anteile an der RWE Westfalen-Weser-Ems AG (RWWE) wurden gem. § 55 Abs. 7 Satz 1 GemHVO NRW mit ihren historischen Anschaffungskosten in Höhe von 35.480,- € angesetzt.

A 1.3.6 Ausleihungen an Beteiligungen

Der Kreis Unna hat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) verschiedene Darlehen gewährt, die (zusammengefasst zum Darlehen IV mit Vertrag vom 17.01.2007) ein Volumen von 2,215 Mio. € ausmachen. Da eine Abdeckung der Verluste der Gesellschaft durch den Kreis Unna vertraglich gewährleistet ist, kann eine Werthaltigkeit unterstellt werden.

Es ist beabsichtigt, diese Darlehen künftig als Kapitalrücklage des Kreises bei der WFG zu führen. Aus diesem Grunde wurde darauf verzichtet, eine Diskontierung über die Restlaufzeit vorzunehmen.

A 1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Hier erfolgt eine Bilanzierung von Anteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), die weder zu den verbundenen Unternehmen noch zu den Beteiligungen gehören. Die einzelnen Werte wurden nach der Eigenkapitalspiegelermittlung ermittelt.

A 2 Umlaufvermögen

A 2.1 Vorräte

In der Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna wird darauf verzichtet, Vorratsvermögen auszuweisen, da eine „sofortige Verbrauchsfiktion“ angenommen wird.

A 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

A 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Bei der unter der Position A 2.2.1.1 (Gebührenforderungen) angesetzten Summe von 0,9 Mio. € handelt es sich um Gebühren- und Auslagenforderungen des Fachbereiches Straßenverkehr (FB 36), die mittels einer spezifischen Auswertung aus dem eingesetzten DV-Verfahren ermittelt wurden, sowie um gebildete Kasseneinnahmereste 2006.

Bei der unter der Position A 2.2.1.5 (sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen) ausgewiesenen Summe von 2,2 Mio. € handelt es sich um Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern, Forderungen aus unerledigten Verwahr- und Vorschussgeldern 2006, Forderungen aus einem hingegebenen Tierkörperbeseitigungsdarlehen sowie Forderungen aus gebildeten Kasseneinnahmeresten 2006.

Die im Finanzwesen geführten offenen Kasseneinnahmereste des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie die Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern sind pauschal mit einer auf der Basis der Vorjahre errechneten Quote von 16,1425% gemindert worden, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass sie zu 100% realisiert werden können.

A 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Als privatrechtliche Forderungen sind die Arbeitgeberdarlehen und Gehaltsvorschüsse aktiviert worden. Der Kreis Unna hat zum Stichtag 01.01.2007 noch insgesamt 76 offene Arbeitgeberdarlehen an Beamte und Tarifbeschäftigte mit einem Gesamtwert von 268.425,71 € ausgegeben. Zum 01.01.2007 war darüber hinaus eine Summe von 9.292,47 € an Gehaltsvorschüssen offen.

A 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Hier sind zwei Grundstücke als Umlaufvermögen bilanziert worden (Gesamtwert 772.500 €), die von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH vermarktet werden.

A 2.4 Liquide Mittel

Die Bankbestände am Umstellungstag wurden für alle bei den Bankinstituten bestehenden Konten sowie für die Barbestände der ausgegebenen Handvorschüsse ermittelt.

A 3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Als Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung wurde die bereits im Dezember 2006 gezahlte Januarbesoldung für die Beamten sowie die abzuführende Lohn- und Kirchensteuer gebucht, da sie Aufwand des Jahres 2007 darstellen.

P 1 Eigenkapital

P 1.1 Allgemeine Rücklage

Der Posten „Allgemeine Rücklage“ stellt eine Saldogröße dar. Der Bilanzausweis resultiert erstmalig aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten.

P 1.3 Ausgleichsrücklage

Die Höhe der Ausgleichsrücklage ist nach den Bestimmungen des § 75 Abs. 3 GO NRW ermittelt worden.

P 2 Sonderposten

P 2.1 Sonderposten für Zuwendungen

P 2.1.1 Sonderposten für Zuwendungen für unbebaute Grundstücke

Auf der Basis einer Auswertung der Rechnungsergebnisse von 1975 bis 2006 wurde für den getätigten Grunderwerb eine Landesförderung in Höhe von 54,95% ermittelt. Hinzu kommt ein Anteil aus Ersatzgeldern in Höhe von 17,13%, so dass sich insgesamt eine Förderquote von 72,08% ergibt, die auf das aktivierte Grundvermögen des Fachbereichs Natur und Umwelt (FB 69) anzuwenden ist.

P 2.1.2 Sonderposten für Zuwendungen für bebaute Grundstücke

Auf der Basis von Förderbescheiden sowie mittels Auswertung der Rechnungsergebnisse wurden die tatsächlichen Förderungen für die Gebäude des Kreises Unna ermittelt. Die jeweilige Quote ist auf das aktivierte Vermögen anzuwenden.

P 2.1.3 Sonderposten für Zuwendungen für Infrastrukturvermögen

Das Straßen- und Radwegenetz mit Plätzen und Verkehrsanlagen, Brücken und Tunneln sowie sonstige Bauten einschließlich des Grund und Bodens ist erheblich vom Land gefördert worden. Um hierfür eine anwendbare Quote zu ermitteln, wurde wie folgt vorgegangen:

- ✓ Auswertung vorhandener Unterlagen im Fachbereich Bauen (FB 60)
- ✓ Gezielte Befragung älterer Mitarbeiter
- ✓ Recherche und Darstellung der rechtlichen Grundlagen für die Straßenbauförderung (Förderkulisse)
- ✓ Akten-Stichprobe von 20 abgerechneten Maßnahmen 1987 bis 2006
- ✓ Datenerhebung der Rechnungsergebnisse des kameralen Unterabschnitts 6500 „Kreisstraßen“ für die Jahre 1947 bis 2006 (60 Jahre = angenommene Nutzungsdauer einer Straße)

- ✓ Zusammenstellung und Auswertung der Daten, Ermittlung der jährlichen Quoten
- ✓ Hochrechnung der Daten mit dem Baupreisindex auf das Jahr 2006
- ✓ Bereinigung der Daten auf der Einnahmen-Seite um pauschale Beträge sowie auf der Ausgaben-Seite um nicht investiv verwendete Beträge (z.B. Oberflächenbehandlung, Deckenverstärkung)
- ✓ Gegenüberstellung der indexierten und bereinigten Summen aller Einnahmen und Ausgaben des Zeitraumes von 60 Jahren zur Feststellung der Förderquote

Im Ergebnis ergibt sich nach der Bereinigung und Indexierung eine Förderquote in Höhe von 79,4731 %, die auf die einzelnen Positionen des Infrastrukturvermögens anzuwenden ist. Folgende wesentliche Erkenntnisse haben sich aus diesem Arbeitsprozess ergeben:

- Straßenbauförderung gab es zu jeder Zeit. Mit der Einführung der Mineralölsteuer ist seit 1971 das GVFG hierfür die Grundlage. Die Förderquote beträgt durchgängig mindestens 80 v.H. (60 v.H. Bundesmittel, 20 v.H. ergänzende Landesmittel). Teilweise gab es auch höhere Förderungen. Vor dem GVFG galten andere Rechtsgrundlagen mit ähnlichen Förderungen.
- Tatsächlich sind seit dem Jahr 1947 bis 2006 rd. 65,4 Mio. € Fördermittel für den Straßenbau beim Kreis Unna vereinnahmt worden (indexierter Wert: 106,7 Mio. €).
- Verausgabt wurden in dieser Zeit tatsächlich rd. 79,7 Mio. € für das Straßenvermögen (indexierter Wert: rd. 134,2 Mio. €).
- Innerhalb von 60 Jahren hat deutlich mehr als ein rechnerischer Umsatz des gesamten Vermögenswertes stattgefunden. Quasi ist damit jeder Straßenkilometer und jedes Bauwerk „neu gebaut“ worden.

P 3 Rückstellungen

P 3.1 Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen basieren auf einem differenzierten versicherungsmathematischen Gutachten der „Heubeck AG“ im Auftrag der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse in Münster, das für alle Kommunen in gleicher Weise erstellt wurde, die dort Mitglied sind.

P 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO NRW sind für die **Rekultivierung und Nachsorge von Deponien** Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen.

Diese Verpflichtung trifft für die Aufstellung der Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna zum 01.01.2007 auf die **Zentraldeponie Fröndenberg-Ostbüren (ZDF)** zu, da der Kreis sich mit Vertrag vom **15.12.1998** gegenüber der „Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH -AGR-“ verpflichtet hat, ab dem **01.01.2016** die Nachsorge und Überwachung der Deponie zu übernehmen.

Die AGR hat dem Kreis Unna Anteile der dort für die Nachsorge der Zentraldeponie Fröndenberg gebildeten Rückstellungen zur Verfügung gestellt. Insgesamt ist dem Kreis im Jahr **1999** hierdurch **Liquidität** im Umfang von 13.924.349,29 DM = umgerechnet **7.119.406,74 €** tatsächlich zugeflossen.

Das übergeordnete Ziel bei der Bildung einer solchen Rückstellung ist, dass zum Zeitpunkt der jeweiligen Auszahlung die entsprechenden liquiden Mittel für die Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen vorhanden sind. Bei der Bilanzierung ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des Kreises zu vermitteln. Die Bilanz soll ein gerechtes, zutreffendes und nachvollziehbares Bild der finanziellen Situation des Kreises zum Stichtag zeichnen. Dies entspricht dem Prinzip der Bilanzwahrheit und Bilanzklarheit.

Bei dem zum 01.01.2009 zu bilanzierenden Sachverhalt handelt es sich um ein sog. „**Koppelgeschäft**“ zwischen dem Kreis Unna und der AGR, bei dem gegenseitige Rechte und Pflichten in Bezug auf die Deponie umfassend vertraglich geregelt worden sind. Aufgabe der Bilanz ist es, diesen Vorgang sachgerecht abzubilden.

Einerseits hat der Kreis Unna bestimmte Verpflichtungen zum 01.01.2016 von der AGR übernommen und andererseits hat die AGR dem Kreis Unna angesammeltes Geldvermögen zum Teil direkt ausgezahlt sowie weitere Verpflichtungen übernommen, z.B. Grundvermögen der Deponie zum selben Stichtag an den Kreis zu übertragen. Darüber hinaus sind verschiedenste Regelungen, Zeitpunkte und Modalitäten in den Vertrag aufgenommen worden, um in Ergänzung und Weiterführung eines Vertrages vom 14.03.1975 die Beziehungen zwischen Kreis und AGR im Zusammenhang mit dem ordnungsgemäßen Abschluss der Zentraldeponie Fröndenberg-Ostbüren und der zu erfüllenden Nachsorgeverpflichtungen abschließend zu regeln.

Zur Umsetzung dieser Verpflichtung und zur Vermeidung eines zukünftigen Liquiditätsproblems hat der Kreis Unna dafür zu sorgen, dass ein separat geführter, wachsender Vermögenswert nachgewiesen wird, aus dem die Verpflichtungen des Kreises Unna ab dem 01.01.2016 entsprechend bedient werden können.

Zur Ermittlung der Höhe des voraussichtlich benötigten Kapitals ist von der Ingenieur- und Beratungsgesellschaft „Asmus+Prabucki“ ein Gutachten erstellt worden, in dem die vom Kreis Unna ab dem 01.01.2016 bis zum 31.12.2045 (30 Jahre) durchzuführenden Nachsorgeaufwendungen mit einer geschätzten Preissteigerungsrate berechnet worden sind. Im Ergebnis wird ein Gesamtbetrag in Höhe von **26.548.689,40 €** dargestellt, der bei Annahme eines Zinssatzes von 5,0 v.H. mit einem verfügbaren Anfangskapital zum 01.01.2007 (Barwert) von **8.697.724,14 €** erreicht werden kann.

P 3.4 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition wurden verschiedene Rückstellungen gebildet. Für den Personalbereich sind dies:

- Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen,
- Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub,
- Rückstellungen für Gleitzeitguthaben,
- Rückstellungen für Überstunden,
- Rückstellungen für Beihilfezahlungen,
- Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen,
- Rückstellungen für Dienstherrwechsel.

Darüber hinaus wurde eine Rückstellung für den Anteil des Kreises an der Verlustabdeckung für die VKU sowie für die Verlustabdeckung der WFG gebildet.

Eine Rückstellung für die Kosten der Archivierung wurde nicht gebildet, da es sich nach Auffassung der Gemeindeprüfungsanstalt um ein reine (interne) Aufwandsrückstellung handelt.

Bei der Bildung der Rückstellung für Prozesskosten ist davon ausgegangen worden, dass 15% der laufenden Rechtsfälle verloren werden.

P 4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten für Darlehensverträge wurden aufgrund der Teilumstellung im Jahr 2007 noch nach kamerale Grundsätzen geführt.

Die Liquiditätskredite werden ab 01.01.2008 doppisch ausgewiesen und deren Aufwendungen für Zinsen in den Ergebnisrechnungen 2007 und 2008 gebucht.

Unter „sonstige Verbindlichkeiten“ wurden die Bestände der unerledigten Verwahr- und Vorschusskonten, noch nicht verwendete Ersatzgelder für den Natur- und Landschaftsschutz sowie sonstige Posten passiviert.

Anlagenspiegel

Anlagenspiegel 2007

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 01.01.2007	Zugänge in 2007	Abgänge in 2007	Umb- rechnungen in 2007	Abschrei- bungen in 2007	Zu- schrei- bungen in 2007	Kumulierte Abschrei- bungen	am 31.12.2007	am 01.01.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	-	+/-	-	+	-		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	342.352,83	255.257,37	0,00	0,00	106.631,23		106.631,23	490.978,97	342.352,83
2. Sachanlagen									
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
2.1.1 Grünflächen	3.778.470,00	2.444,38	0,00	0,00	0,00		0,00	3.780.914,38	3.778.470,00
2.1.2 Ackerland	1.442.942,00	111.337,18	0,00	0,00	0,00		0,00	1.554.279,18	1.442.942,00
2.1.3 Wald, Forsten	446.848,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	446.848,00	446.848,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.558.086,05	169.055,39	0,00	0,00	100.792,07		100.792,07	1.626.349,37	1.558.086,05
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
2.2.1 Kindertageseinrichtungen									
2.2.2 Schulen	52.835.921,00	375.132,89	0,00	375.132,89	1.683.435,69		1.683.435,69	51.527.618,20	52.835.921,00
2.2.3 Wohnbauten									
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	50.597.782,00	0,00	0,00	0,00	1.133.819,69		1.133.819,69	49.463.962,31	50.597.782,00
2.3 Infrastrukturvermögen									
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.703.535,50	12.515,78	0,00	0,00	0,00		0,00	14.716.051,28	14.703.535,50
2.3.2 Brücken und Tunnel	8.844.606,25	0,00	0,00	0,00	180.618,75		180.618,75	8.663.987,50	8.844.606,25
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen									
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen									
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	70.746.477,64	0,00	0,00	0,00	2.218.945,64		2.218.945,64	68.527.532,00	70.746.477,64
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.699.442,46	0,00	0,00	0,00	66.733,01		66.733,01	3.632.709,45	3.699.442,46
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden									
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	351.810,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00		0,00	354.310,00	351.810,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.072.929,51	385.113,67	10.093,91	0,00	421.550,10		421.550,10	2.026.399,17	2.072.929,51
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.765.262,87	313.273,28	0,00	8.846,91	123.393,13		123.393,13	7.955.143,02	7.765.262,87
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.755,91	607.891,99	0,00	-383.979,80	0,00		0,00	617.647,90	9.755,91
3. Finanzanlagen									
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	62.967.519,68	0,00	0,00	0,00	1.391.400,00		1.391.400,00	61.576.119,68	62.967.519,68
3.2 Beteiligungen	15.451.573,66	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	15.451.573,66	15.451.573,66
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	33.847.396,14	0,00	2.745.401,85	0,00	0,00		0,00	31.101.994,29	33.847.396,14
3.5 Ausleihungen									
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	2.215.440,75	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	2.215.440,75	2.215.440,75
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	587.927,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	587.927,00	587.927,00
Summe:	334.266.079,25	2.234.521,93	2.755.495,76	0,00	7.427.319,31	0,00	7.427.319,31	326.317.786,11	334.266.079,25

Lagebericht

D Lagebericht zur Vermögens- und Schuldenübersicht

Nach § 53 Abs. 1 GO NRW ist die Eröffnungsbilanz durch einen Lagebericht entsprechend § 48 GemHVO NRW zu ergänzen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, das ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Für die Stichtage zur Aufstellung der Vermögens- und Schuldenübersicht zum 01.01.2007 und 01.01.2008 wird der nachstehende Lagebericht abgegeben, der nicht die sonst übliche, typische Struktur aufweist, sondern nur bestimmte Sachverhalte erläuternd abbildet.

1. Misch-Struktur für die Haushaltsjahre 2007 und 2008

Die aufgrund der rechtlichen Teilumstellung auf das NKF erforderliche gemischte Struktur des Haushalts des Kreises Unna in einen kameralen und einen doppischen Teil erschwert eine belastbare Bewertung und Analyse der finanziellen Situation des Kreises Unna. In keiner der beiden Sichten ergibt sich ein vollständiges Bild der Vermögens- und Schuldenlage. Auch zusammen genommen ist dies nicht anders, da die beiden Rechnungssysteme sich grundlegend unterscheiden und kaum Entsprechungen haben, die vergleichbar wären.

Erst ab dem Haushaltsjahr 2009 mit einer formellen Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2009 wird sich eine vollständige doppische Sicht auf tun, die dann auch mit entsprechenden Kennzahlen analysiert werden kann.

2. Verkauf des RWE-Aktienvermögens

In der Zeit vom 18.12.2007 bis zum 11.03.2008 hat der Kreis Unna seine 436.445 Stück. RWE-Inhaberaktien zu einem gewogenen durchschnittlichen Kurs von 88,4380 € an der Börse verkauft. Insgesamt ist hierbei ein Erlös in Höhe von 38.559.710,26 € erzielt worden.

Dieser Erlös hat zunächst unmittelbar zur Verringerung der Liquiditätskredite geführt. Entsprechend der Vorgabe des Kreistages werden die Gelder zur Schuldentilgung eingesetzt. Dies kann einerseits durch die Ablösung bestehender Darlehen geschehen und andererseits durch die Vermeidung einer Neuaufnahme von Darlehen für bereits getätigte Investitionen.

Gesamterlös Aktienverkauf	Euro
	38.559.710
Verwendung:	
Nichtinanspruchnahme der Kreditermächtigung des Haushaltes 2006 im Jahresergebnis 2007	-2.370.270
Nichtinanspruchnahme der Kreditermächtigung im Jahresergebnis 2007 in Höhe der Erträge aus dem Aktienverkauf	-3.461.034
Ablösung Darlehen Sparkasse Unna am 30.04.2008	-2.728.754
Ablösung Darlehen NRW Bank am 30.07.2008	-3.804.012
Ablösung Darlehen KfW Bank am 15.02.2008	-355.936
Tilgung Inneres Darlehen Zentraldeponie Fröndenberg	-9.589.241
Tilgung der Liquiditätskredite in Höhe der Finanzierung des Anteils des Kreises an den Altdefiziten	-17.000.000
Saldo:	-749.536

Rein rechnerisch ist damit das gesamte Kapital aus dem Aktienverkauf bereits um mehr als 0,7 Mio. € aufgezehrt.

3. Lösung des Problems der Altdefizite

Ein Schwerpunkt des Kreishaushaltes 2008 liegt in der mit den Städten und Gemeinden gefundenen einvernehmlichen Lösung des Problems der in den vergangenen Jahren entstandenen Altdefizite. Auf der Basis einer zwischen den Städten und Gemeinden sowie dem Kreis erarbeiteten „Konsensvereinbarung“ wurde eine Summe von 47 Mio. € in den durch die Allgemeine Kreisumlage abzudeckenden Finanzbedarf eingerechnet.

Dies führt dazu, dass dem Kreis im Jahr 2008 zusätzliche Liquidität wächst, mit der die aufgelaufenen Liquiditätskredite abgebaut werden können.

4. Erwartungen für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009

Eine genaue Prognose für die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2009 ist sehr schwierig, u.a. auch deshalb, weil bis zum August 2008 keine Haushaltsgenehmigung für den Haushalt 2008 vorlag und nicht absehbar ist, welche (ggf. positiven) Auswirkungen sich hieraus auf die Ergebnisrechnung letztlich ergeben werden. Nach dem Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2008 ist ein Defizit in Höhe von rd. 4,7 Mio. € möglich.

Für die zum Stichtag 01.01.2009 aufzustellende formelle Eröffnungsbilanz bleibt abzuwarten, ob der **bilanzielle Ausgleich** dargestellt werden kann. Folgende Punkte haben hierauf eine direkte Wirkung:

- Die Berechnung des Minderungsbetrages für die Altdefizite in Höhe von 17 Mio. € wurde im Herbst 2007 bewusst einfach angelegt und konnte noch nicht alle ggf. eintretenden Veränderungen bei der Vermögensbewertung berücksichtigen. Im Vordergrund stand die einvernehmliche Lösung des

Problems zwischen den Städten und Gemeinden sowie dem Kreis. Den Zahlen lag nur eine grobe Berechnung mit folgenden Werten zu Grunde:

20 Mio. €	Ausgangszahl: EK zum 01.01.2007
- 4 Mio. €	angestrebtes EK (1% der Bilanzsumme)
- 6 Mio. €	Zuführungen zu Rückstellungen Pensionen u.a.
<u>+7 Mio. €</u>	Kalkulierter Gewinn aus dem RWE-Aktienverkauf
= 17 Mio. €	Minderungsbetrag Abbau Altdefizite

- Aus heutiger Sicht steht fest, dass der in den Berechnungen angenommene Gesamtdefizitbetrag zum 31.12.2007 von 64,1 Mio. € zu niedrig bemessen war, da das Rechnungsergebnis 2007 schlechter ausgefallen ist, als dort kalkuliert werden konnte. Dies ist insbesondere auf zusätzliche Sozialaufwendungen sowie den Wegfall von Bundes- und Landeszuschüssen zurückzuführen.

Darüber hinaus wurde das Rechnungsergebnis 2007 (gezielt) belastet, indem der zunächst kameral für den Haushalt 2008 geplante Zinsaufwand für die Liquiditätskredite doppisch abgewickelt und gebucht wurde und damit aufgrund der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes eine Zuordnung zum Haushaltsjahr 2007 eingetreten ist (-1,3 Mio. €).

Anstelle des im Budgetbericht angenommenen Betrages von rd. 4 Mio. € muss nunmehr ein Defizit von rd. 6,2 Mio. € verarbeitet werden. Dies bedeutet eine zusätzliche Verschlechterung von rd. 2,2 Mio. €.

- Die als Ausgangszahl angenommene rechnerische Eigenkapitalgröße von rd. 20 Mio. € kann nach heutigen Erkenntnissen nicht gehalten werden, da im Rahmen der begleitenden Prüfung durch die Rechnungsprüfung und den Wirtschaftsprüfer verschiedene Wertberichtigungen bei Gebäuden, Grundstücken und einer Beteiligung vorzunehmen waren (- 4,2 Mio. €).
- Der kalkulierte Gewinn aus dem Verkauf des RWE-Aktienvermögens konnte nicht in vollem Umfang erreicht werden (- 1,2 Mio. €), da anstelle des angenommenen Kurses von 91 € pro Aktie nur durchschnittlich 88,43 € pro Aktie erreicht werden konnten.
- Aufgrund des vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachtens der WVK Münster sind höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen vorzunehmen, als zunächst kalkuliert werden konnte. Die bereits in der groben Kalkulation für diesen Zweck eingerechnete zusätzliche Zuführung in Höhe von rd. 5 Mio. € wird sich zum 01.01.2009 voraussichtlich auf rd. 6,5 Mio. € erhöhen (-1,5 Mio. €). Hierin sind u.a. auch die Auswirkungen der Tarifierhöhung berücksichtigt.
- Die Abschreibungen (einschließlich der Auflösung der Sonderposten) sind für die Haushalte 2007 und 2008 noch nicht in die Berechnung der Kreisumlage einbezogen, sondern bei der Ermittlung des Zuführungsbetrages vom kameralen an den doppelten Haushalt abgezogen worden.

Im Jahresabschluss 2007 entspricht die Höhe der Abschreibungen abzgl. Sonderposten fast genau der Höhe der bisherigen ordentlichen kameralen Tilgung, so dass sich hieraus keine zusätzliche Belastung der Kreisumlage ergibt.

- Hinsichtlich der Liquiditätskredite, die zum 01.01.2008 noch mit insgesamt 67 Mio. € zu bilanzieren waren, hat sich im Jahr 2008 aufgrund der Erlöse aus dem Aktienverkauf sowie der Rückzahlung der Altdefizite eine deutliche Veränderung ergeben. Die über die Sparkasse Unna mit festen Zinssätzen und Terminen finanzierten Sockelbeträge (15 Mio. € und 40 Mio. €) wurden auf 25 Mio. € zurückgeführt. Für die Summe von 25 Mio. € endet der Vertrag am 25.05.2009 und kann dann aufgelöst werden. Ein Betrag von 15 Mio. € ist hierfür bereits auf diesen Termin als Festgeld angelegt worden.

Tagesfällige Liquiditätskredite sind zur Zeit kaum mehr erforderlich, sondern es kann Tagesgeld zusätzlich angelegt werden. Es ist geplant, weitere Gelder für die Ablösung des Kreditsockels festzulegen. Darüber hinaus ist für die Ablösung des Inneren Darlehens bzw. für die zu bilanzierende Rückstellung der Zentraldeponie Fröndenberg eine Finanzanlage zu bilden, um den (fortgeschriebenen) ursprünglichen Zustand zum Zeitpunkt der Auszahlung des Betrages durch die AGR wieder herzustellen.

5. Fazit

Es bleibt abzuwarten, mit welchen Daten die formelle Eröffnungsbilanz des Kreises Unna zum Stichtag 01.01.2009 tatsächlich aufgestellt werden kann und ob der bilanzielle Ausgleich erreichbar ist.

Dies wird erst in der ersten Jahreshälfte 2009 verbindlich feststehen können, da hierzu die detaillierten Prüfungen der Rechnungsprüfung und des Wirtschaftsprüfers sowie auch der Gemeindeprüfungsanstalt abzuwarten sind.

6. Kennzahlen zur Vermögens- und Schuldenübersicht

Die Ausweisung von Kennzahlen ist für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 noch nicht sinnvoll, da verschiedene Teile noch kameral geführt werden.

Impressum
Herausgeber

Kreis Unna - Der Landrat
Steuerungsdiens
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59427 Unna | Fon 02303-27 1010
Internet: www.kreis-unna.de
Stand: August 2008

